

SENSIBILISIERUNG FÜR GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT ZUR
PRÄVENTION VON GEWALT IN INTIMEN BEZIEHUNGEN VON
JUGENDLICHEN

Gender **E**quality **A**wareness **R**aising



Broschüre IV

Materialsammlung



Gender Equality Awareness Raising





Broschüre IV:

Materialsammlung

© 2011. Alle Rechte vorbehalten.

Kontaktadresse:

SPI Forschung gGmbH

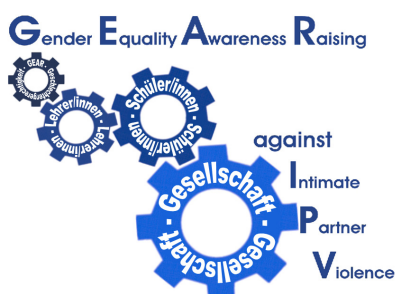
Kohlfurter Straße 41-43

D - 10999 Berlin

Fon: + 49 30-252 16 19

Fax: + 49 30-251 60 94

E-mail: spi@spi-research.de



Europäisches Anti-Gewalt Netzwerk

12 Zacharitsa str.

11742, Athens, Griechenland

E-mail: info@antiviolence-net.eu

Webseite: www.antiviolence-net.eu

Projekt-Webseite: www.gear-ipv.eu

Graphische Gestaltung: Europäisches Anti-Gewalt Netzwerk
ISBN: 978-960-9569-00-2

Das Projekt „Sensibilisierung für Geschlechtergerechtigkeit zur Prävention von Gewalt in intimen Beziehungen“ [„**Gender Equality Awareness Raising against Intimate Partner Violence**“ (**GEAR against IPV**)] (JLS/2008/DAP3/AG/1258) oder auch GEAR gegen Gewalt in intimen Beziehungen wird im Rahmen des Daphne III Programms der Europäischen Kommission durchgeführt. Finanziert wird das Projekt von der Europäischen Kommission (80%) und den Partnerorganisationen (20%).

Projektkoordination
European Anti-Violence Network (EAVN) – Griechenland

Kiki Petroulaki, Leitung
Antonia Tsirigoti, Koordination
Athanasios Ntinapogias, wissenschaftliche Mitarbeit
Susan Morucci, Assistenz
Vasso Papassotiriou, Verwaltung

Projektpartner
SPI Forschung gGmbH - Deutschland
Elfriede Steffan, nationale Projektkoordination
Christiane Firnges, wissenschaftliche Mitarbeit
Christine Körner, Projektmitarbeit

**Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF)/
Informationsstelle gegen Gewalt – Österreich**
Maria Rösslhumer, nationale Projektkoordination
Christina Perka und Irene Mueller, Projektmitarbeit

Hellenic Association of Health Education Promoting Teachers - Griechenland
Paschalina Kozyva, locale Projektkoordination
Athina Tziouma, Verwaltung

CESI - Zentrum für Bildung, Beratung und Forschung - Kroatien
Sanja Cesar, nationale Projektkoordination
Natasa Bijelic und Vedrana Kobas, Projektmitarbeit

Wissenschaftliche Begleitung: Prof. Carol Hagemann-White

Übersetzung: Petra Kaiser, Christine Nait, Christine Körner, Berlin, Deutschland

Die Arbeit an diesem Buch wurde im Rahmen des Daphne III Programms von der Europäischen Kommission gefördert. Darin wird nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Kommission wiedergegeben, für den Inhalt sind allein die Autoren/innen verantwortlich.

INHALTSVERZEICHNIS

BROSCHÜRE IV: MATERIALSAMMLUNG

Danksagung	iii
EINLEITUNG	1
Das Projekt GEAR gegen Gewalt in intimen Beziehungen in Deutschland	4
Broschüre IV & wie man sie benutzt	5
ARBEITSBLÄTTER	7
Modul 2	
EINHEIT 1	
Übung 2.1.1.: Wie es ist ein Mädchen zu sein... wie es ist ein Junge zu sein...	8
[Arbeitsblatt 1A (für Jungen)]	9
[Arbeitsblatt 1B (für Mädchen)]	11
Übung 2.1.2.: Soziale Geschlechterrollen	13
[Arbeitsblatt 2]	14
Übung 2.1.3.: Was ich mag – Was ich nicht mag	16
[Arbeitsblatt 3A (für Mädchen)]	17
[Arbeitsblatt 3B (für Jungen)]	18
Übung 2.1.7.: Zustimmung und Nicht Zustimmung	19
[Ergebnisliste (für Kursleiter/innen)]	19
Übung 2.1.8.: Berufe, Rollen & Tätigkeiten von Frauen und Männern	20
[Arbeitsblatt 5 (für Schüler/innen)]	21
[Arbeitsblatt 5 (für Kursleiter/innen)]	22
Übung 2.1.9.: Wie geht dieser Satz weiter?	30
[Arbeitsblatt 6]	31
Übung 2.1.16.: Sprichwörter und Redewendungen	32
[Arbeitsblatt 7]	33
Übung 2.1.20.: „Gender Performance“ – Darstellung von Geschlechtsidentität...	34
[Bild]	35
EINHEIT 2	
Übung 2.2.1.: Vom Vorteil ein Mann zu sein	36
[Arbeitsblatt 8]	37
Übung 2.2.4.: Das Gewaltbarometer	38
[Arbeitsblatt 9]	39
Übung 2.2.5.: Dominantes Verhalten	66
[Arbeitsblatt 10]	67
Modul 3	
Übung 3.3.: Gleichberechtigte und nicht gleichberechtigte Beziehungen – Warnzeichen erkennen	68
[Arbeitsblatt 11]	69
Übung 3.5.: Wie sage ich das?	73
[Arbeitsblatt 12]	74
Übung 3.6.: Körperbewusstsein	76
[Arbeitsblatt 13]	77



Modul 4

Übung 4.1.2.: Anna und Dimitri	78
[Arbeitsblatt 14]	79
Übung 4.1.3.: Geschichten über Gewalt in Beziehungen?	80
[Arbeitsblatt 15 (für Kursleiter/innen)]	80
[Arbeitsblatt 15 (für Schüler/innen)]	91
Übung 4.1.4.: Fallbeispiele zu Gewalt in Beziehungen	95
[Arbeitsblatt 16]	96
Übung 4.1.5.: Das Rad der Gewalt und das Rad der Gleichberechtigung	99
[Arbeitsblatt 17]	100
Übung 4.1.7.: Klischee oder Realität?	108
[Arbeitsblatt 18]	109
Übung 4.1.8.: Mythen über Gewalt	122
[Arbeitsblatt 19]	123
Übung 4.2.1.: Was wir tun können, um Gewalt in einer Beziehung zu stoppen: eine Sammlung von Interventionsstrategien	124
[Arbeitsblatt 20]	125
Übung 4.2.2.: Stellung beziehen	131
[Arbeitsblatt 21]	134

HANDOUTS

	137
Handout 1: Ist deine Beziehung gleichberechtigt oder nicht?	138
Handout 2: Was würdest du tun?	140
Handout 3: Anzeichen von Gewalt in Einer Beziehung	145
Handout 4: Was tun wenn Du merkst, dass ein Freund von Dir seiner Freundin gegenüber gewalttätig ist	147
Handout 5: Fakten über Gewalt	149
Handout 6: Das Rad der Gewalt	151
Handout 7: Wie u einem/r Freund/in helfen kannst...	154
Handout 8: Telefonische Notrufe und Beratung, Webseiten mit Online-Beratung und Chat bei Gewalt in Beziehungen	158
Handout 9: Fragespiel zu Gewalt in Beziehungen	159
Handout 10: Deine Rechte bei Verabredungen und in Beziehungen...	162
Handout 11: Sich einmischen	164
Handout 12: Beziehungen: Woher weißt du, ob du gut behandelt wirst?	166
Handout 13: Gleichberechtigte Beziehungen	168
Handout 14: Zuhören, hinsehen, lernen – wie sich gute Kommunikation verstärken lässt	170

DANKSAGUNG

Das Projekt „Sensibilisierung für Geschlechtergerechtigkeit zur Prävention von Gewalt in intimen Beziehungen von Jugendlichen“ („Gender Equality Awareness Raising against Intimate Partner Violence“ (GEAR against IPV) (JLS/2008/DAP3/AG/1258) oder auch *GEAR gegen Gewalt in intimen Beziehungen* wird im Rahmen des Daphne III Programms der Europäischen Kommission durchgeführt und von ihr gefördert.

Die Übungen dieses Sammelbandes entstammen einer Literaturrecherche von Publikationen und Materialien, die von diversen Organisationen und Experten/innen auf der ganzen Welt entwickelt wurden. Wir möchten uns bei den Autorinnen und Autoren für die Erlaubnis bedanken, das Material zu nutzen, adaptieren und übersetzen.

Die vorliegende Broschüre wurde von nationalen und internationalen Experten/innen ehrenamtlich begutachtet und evaluiert. Aus diesem Grund möchten wir den folgenden Experten und Expertinnen danken, die ihre Zeit großzügig zur Verfügung gestellt haben, um wertvolle Hinweise zur Verbesserung aller Broschüren des Sammelbandes *GEAR gegen Gewalt in intimen Beziehungen* zu geben:

- ♦ **Maria de Bruyn**, Senior Policy Advisor, Ipas
- ♦ **Shanna Burns**, M.Ed., Research Associate, CAMH Centre for Prevention Science
- ♦ **Regine Derr**, Deutsches Jugendinstitut, München, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- ♦ **Amir Hodžić**, MSc, Croatian National Expert
- ♦ **Maja Mamula**, Croatian National Expert, Psychologist
- ♦ **Anna Markulin**, Teacher of Croatian culture and philosophy
- ♦ **Lori Michau**, Co-Director, Raising Voices
- ♦ **Artemis Pana**, Independent Consultant – Gender Based Violence
- ♦ **Matina Papagiannopoulou**, Sociologist/Criminologist, Specialised Scientific member of the office of the Secretary General for Gender Equality, Greek Ministry of Interior
- ♦ **E. Lisa Price**, Ph.D., Associate Professor and Registered Psychologist
- ♦ **David A. Wolfe**, Ph.D., RBC Chair in Children's Mental Health (CAMH) and Professor of Psychiatry and Psychology (University of Toronto)

Broschüre IV:

Materialsammlung

EINLEITUNG



Im Rahmen des EU-Programms Daphne III (Bekämpfung von Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen) beschäftigt sich das Projekt **„Sensibilisierung für Geschlechtergerechtigkeit zur Prävention von Gewalt in intimen Beziehungen von Jugendlichen“** (Gender Equality Awareness Raising against Intimate Partner Violence -GEAR against IPV- JLS/2008/DAP3/AG/1258) oder auch *GEAR gegen Gewalt in intimen Beziehungen* von Jugendlichen speziell mit **Maßnahmen der Primärprävention an Schulen**, die darauf zielen, Schüler/innen im Alter von 14–16 Jahren und Lehrer/innen für Geschlechterstereotype im eigenen Denken zu sensibilisieren und zu deren Abbau beizutragen. Geplant sind spezielle Workshops mit Schüler/innen, die von den jeweiligen im Vorfeld speziell geschulten Lehrer/innen und andere Pädagog/innen durchgeführt werden sollen. Schulungen und Workshops sollen dazu beitragen, gängige Geschlechterstereotype zu problematisieren und aufzuheben und ein Bewusstsein für gute, gewaltfreie und gleichberechtigte Beziehungen unter jungen Leuten zu fördern.

Mit Hilfe speziell zu diesem Zweck entwickelter, altersgerechter Unterrichtsmaterialien lernen Jungen und Mädchen, „ererbte“ kulturelle Denkmuster als solche zu durchschauen, diese zu hinterfragen und zu erkennen, dass Unterschiede zwischen den Geschlechtern in erster Linie individuelle Ursachen haben und nichts mit einer Überlegenheit des einen Geschlechts über das andere zu tun haben.

Warum ist Primärprävention gegen Gewalt in Beziehungen wichtig?

Von Geburt an werden Kinder in Familie, Schule und Gesellschaft pausenlos mit einer Flut an Botschaften überschüttet, mit denen implizit und explizit bestimmte Erwartungshaltungen an „richtige“ Frauen und Männer vermittelt werden. Dadurch entsteht ein großer Druck, diesem gesellschaftlich bedingten Rollenverständnis zu entsprechen. Bleiben diese Rollenbilder unhinterfragt und werden nicht bearbeitet, kann es passieren, dass Jungen und Mädchen, Männer und Frauen, ehe sie sich versehen, in der „Falle“ sitzen und selbst glauben, dass sie diese widersprüchlichen Rollenerwartungen erfüllen müssen: Jungen/Männer müssen z.B. sich durchsetzen, alles unter Kontrolle haben, stark und aggressiv sein und konkurrieren, während Mädchen/Frauen sensibel, gefühlsbetont, tolerant, passiv und aufopfernd zu sein haben. Stereotype Rollenerwartungen führen häufig zu einer starken Hierarchisierung in einer Beziehung und stellen eine wichtige Ursache für Gewalt in Beziehungen dar: Der Kampf gegen Gewalt in Beziehungen kann nur erfolgreich sein, wenn die Verflechtung von Geschlechterstereotypen und Gewalt aufgedeckt und bearbeitet wird.

Da Programme zur Gewaltprävention folglich so früh wie möglich einsetzen sollten, bietet die Schule einen idealen Ansatzpunkt für die Einrichtung derartiger Programme, die perspektivisch vom Kindergarten bis zur Universität denkbar wären oder sogar als lebenslanges Lernprogramm. Natürlich muss der Ansatz auf die jeweilige Altersgruppe abgestimmt werden: im Kindergarten und in der Grundschule ginge es dann vornehmlich um die Entwicklung einer gesunden Persönlichkeit, d.h. frei von Geschlechterstereotypen und frei davon ihr Selbstwertgefühl durch Gewalt gegen andere zu stärken; wenn sie dann älter sind, könnte man Schüler/innen auch mit Methoden vertraut machen, wie man sich gegenüber Gleichaltrigen verhält, um dem Ziel „Nulltoleranz für Gewalt“ näherzukommen.



Das Projekt GEAR gegen Gewalt in intimen Beziehungen richtet sich an Lehrer/innen und andere pädagogisch Tätige, weil ihnen bei der Durchführung einer solchen Maßnahme in Unterricht und Kursen eine Schlüsselrolle zukommt, da sie neben den Eltern diejenigen Erwachsenen sind, die den Schüler/innen am nächsten stehen. Allerdings sollten Kursleiter/innen sehr genau auf diese Aufgabe vorbereitet sein, um auszuschließen, dass eigene eventuell unbewusste Geschlechterstereotype im Unterricht transportiert werden. Deshalb gehört zu diesem Projekt auch eine Fortbildung für Kursleiter/innen, in der nicht nur die zur Durchführung des Projekts erforderlichen Fähigkeiten und Qualifikationen vermittelt werden sollen, sondern es in erster Linie darum geht, diese stereotypen Einstellungen aufzulösen und die Kursleiter/innen von der Wichtigkeit des Projekts zu überzeugen. Da alle Kinder und Jugendlichen die Schule besuchen, ist es unverzichtbar, dort Programme zur Sensibilisierung für Geschlechtergerechtigkeit anzubieten, als Primärprävention gegen Gewalt in Beziehungen, und zwar von Kursleiter/innen, die dafür speziell ausgebildet wurden und sich über den Zusammenhang von Geschlechterstereotypen und Gewalt in Beziehungen bewusst sind.



Obwohl Kinder von Geburt an mit Geschlechterstereotypen heranwachsen, man folglich möglichst früh mit Gegenmaßnahmen beginnen müsste, so kommt doch auch der Altersstufe zwischen 14 und 16 eine entscheidende Rolle zu, denn in den meisten Ländern knüpfen Teenager in diesem Alter die ersten Beziehungen zum anderen oder gleichen Geschlecht. Deshalb ist das Schulsystem der perfekte Ort, um Schüler/innen alle erforderlichen Informationen und Fähigkeiten zu vermitteln, damit sie sich gegen Übergriffe und Gewalt erfolgreich zur Wehr setzen können.

Das Projekt *GEAR gegen Gewalt in intimen Beziehungen* in Deutschland

Die deutsche Ausgabe besteht aus vier Broschüren:

Broschüre I: Projektbeschreibung und Projekt-Lobbyarbeit

Broschüre II: Leitfaden für eine Kursleiter/innen-Fortbildung

Broschüre III: Handbuch für die pädagogische Praxis

Broschüre IV: Materialsammlung



Broschüre I: umfasst die aktuelle Version des Projekts *GEAR gegen Gewalt in intimen Beziehungen*, Vorschläge, wie man Werbung für das Projekt und die Materialien machen kann, wie man Zielgruppen anspricht und wie man auf nationaler Ebene Lobbyarbeit betreibt, damit Workshops in den Lehrplan der Sekundarstufe I aufgenommen werden.



Broschüre II: Der Leitfaden für eine Kursleiter/innen-Fortbildung wurde entwickelt, um die Schulung der Kursleiter/innen, die einen Workshop für Schüler/innen (im Alter von 14-16 Jahren) durchführen wollen, auf nationaler wie internationaler Ebene soweit wie möglich zu vereinheitlichen.



Broschüre III: Das Handbuch für die pädagogische Praxis umfasst theoretische Hintergrundinformationen sowie praktische Hinweise zur Organisation, Durchführung, Dokumentation und Evaluation eines Workshops *GEAR gegen Gewalt in intimen Beziehungen*. Das Herzstück bilden die praktischen Übungen, die so aufbereitet sind, dass man sie sofort umsetzen kann.



Broschüre IV: Materialsammlung mit allen Arbeitsblättern und Handouts für Schüler/innen, die in den Übungen (Broschüre III) eingesetzt werden.

BROSCHÜRE IV & WIE MAN SIE BENUTZT

Die Materialsammlung beinhaltet die an die Schüler/innen auszugebenden Arbeitsblätter (für den Unterricht) und Handouts (zusätzliche Materialien zur Aushändigung an die Schüler/innen) zu den in Broschüre III (Handbuch für Kursleiter/innen) vorgeschlagenen Übungen. Sie wurde entwickelt, um den Kursleiter/innen sofort einsetzbare Arbeitsmaterialien zur Umsetzung der Workshops zur Verfügung zu stellen.

In der obersten Zeile werden stets die Namen der jeweiligen Übungen mit ihren Nummern und der Nummer des dazugehörigen Arbeitsblattes angegeben. In der Fußzeile befinden sich die entsprechenden Quellen der Arbeitsblätter und Handouts. Diese Broschüre kann nur zusammen mit der Broschüre III verwendet werden.

In dem Abschnitt „Material und Vorbereitung“ der Broschüre III, wird zu den Übungen auf die jeweilige Nummer der dazugehörigen Arbeitsmaterialien hingewiesen. Wenn weder Arbeitsblätter noch Handouts erwähnt werden bedeutet dies, dass zur Umsetzung der Übung kein Material notwendig ist. Die Arbeitsblätter und Handouts können von den Kursleiter/innen so wie sie abgebildet sind ausgedruckt werden. Manche Arbeitsblätter enthalten außerdem Druckanweisungen (z.B. bei beidseitigem Druck) oder Anweisungen, wie sie durchgeschnitten werden sollten.



A. ARBEITSBLÄTTER

Übung 2.1.1.: Wie es ist ein Mädchen zu sein... Wie es ist ein Junge zu sein...

Adaptiert von: Attawell, K., Bhagbanprakash, Dr., Dagar, R., et al. (2001). Gender and Relationships: A Practical Action Kit for Young People (p. 33). London: The Commonwealth Secretariat.

Die Arbeitsblätter 1a und 1b müssen beidseitig bedruckt werden: d.h. auf der einen Seite von Arbeitsblatt 1a steht: „Ich bin froh ein Junge zu sein, weil“ und auf der Rückseite steht: „Ich wäre gerne ein Mädchen, denn dann könnte ich“. Es wird empfohlen Arbeitsblatt 1a auf gelbem Papier und Arbeitsblatt 1b auf grünem Papier zu drucken.

MUSTER – NICHT ZUM AUSDRUCKEN

Arbeitsblatt 1a (für Jungen) – Vorderseite

Ich bin froh ein Junge zu sein, weil _____

Arbeitsblatt 1a (für Jungen) – Rückseite

Ich wäre gerne ein Mädchen, denn dann könnte ich _____

Arbeitsblatt 1b (für Mädchen) – Vorderseite

Ich bin froh ein Mädchen zu sein, weil _____

Arbeitsblatt 1b (für Mädchen) – Rückseite

Ich wäre gerne ein Junge, denn dann könnte ich _____

Die Arbeitsblätter 1a und 1b der folgenden Seiten müssen so wie sie sind gedruckt und jeweils in der Mitte durchgeschnitten werden.

Ich bin froh ein Junge zu sein, weil _____

Übung 2.1.1., Arbeitsblatt 1A (für Jungen)- Vorderseite



Ich bin froh ein Junge zu sein, weil _____

Übung 2.1.1., Arbeitsblatt 1A (für Jungen)- Vorderseite



Ich bin froh ein Junge zu sein, weil _____

Übung 2.1.1., Arbeitsblatt 1A (für Jungen)- Vorderseite

Ich wäre gerne ein Mädchen, denn dann könnte ich _____

Übung 2.1.1., Arbeitsblatt 1A (für Jungen) - Rückseite



Ich wäre gerne ein Mädchen, denn dann könnte ich _____

Übung 2.1.1., Arbeitsblatt 1A (für Jungen) - Rückseite



Ich wäre gerne ein Mädchen, denn dann könnte ich _____

Übung 2.1.1., Arbeitsblatt 1A (für Jungen) - Rückseite

Ich bin froh ein Mädchen zu sein, weil _____

Übung 2.1.1., Arbeitsblatt 1B (für Mädchen) - Vorderseite



Ich bin froh ein Mädchen zu sein, weil _____

Übung 2.1.1., Arbeitsblatt 1B (für Mädchen) - Vorderseite



Ich bin froh ein Mädchen zu sein, weil _____

Übung 2.1.1., Arbeitsblatt 1B (für Mädchen) - Vorderseite

Ich wäre gerne ein Junge, denn dann könnte ich _____

Übung 2.1.1., Arbeitsblatt 1B (für Mädchen) - Rückseite



Ich wäre gerne ein Junge, denn dann könnte ich _____

Übung 2.1.1., Arbeitsblatt 1B (für Mädchen) - Rückseite



Ich wäre gerne ein Junge, denn dann könnte ich _____

Übung 2.1.1., Arbeitsblatt 1B (für Mädchen) - Rückseite

Übung 2.1.2.: Soziale Geschlechterrollen

Adaptiert von: Attawell, K., Bhagbanprakash, Dr., Dagar, R., et al. (2001). Gender and Relationships: A Practical Action Kit for Young People (p. 44). London: The Commonwealth Secretariat.

MUSTER – NICHT ZUM AUSDRUCKEN

[Arbeitsblatt 2a] (Mann)

MANN

Merkmal: _____

Wie viele Personen aus deiner Gruppe fanden:

das Geschlecht der Person

das Merkmal

Anzahl: _____

Anzahl: _____

[Arbeitsblatt 2b] (Frau)

FRAU

Merkmal: _____

Wie viele Personen aus deiner Gruppe fanden:

das Geschlecht der Person

das Merkmal

Anzahl: _____

Anzahl: _____

MANN

Merkmal: _____

Wie viele Personen aus deiner Gruppe fanden:

das Geschlecht der Person

das Merkmal

Anzahl: _____

Anzahl: _____

Übung 2.1.2., Arbeitsblatt 2A (Mann)



MANN

Merkmal: _____

Wie viele Personen aus deiner Gruppe fanden:

das Geschlecht der Person

das Merkmal

Anzahl: _____

Anzahl: _____

Übung 2.1.2., Arbeitsblatt 2A (Mann)



MANN

Merkmal: _____

Wie viele Personen aus deiner Gruppe fanden:

das Geschlecht der Person

das Merkmal

Anzahl: _____

Anzahl: _____

Übung 2.1.2., Arbeitsblatt 2A (Mann)

FRAU

Merkmal: _____

Wie viele Personen aus deiner Gruppe fanden:

das Geschlecht der Person

das Merkmal

Anzahl: _____

Anzahl: _____

Übung 2.1.2., Arbeitsblatt 2A (Frau)



FRAU

Merkmal: _____

Wie viele Personen aus deiner Gruppe fanden:

das Geschlecht der Person

das Merkmal

Anzahl: _____

Anzahl: _____

Übung 2.1.2., Arbeitsblatt 2A (Frau)



FRAU

Merkmal: _____

Wie viele Personen aus deiner Gruppe fanden:

das Geschlecht der Person

das Merkmal

Anzahl: _____

Anzahl: _____

Übung 2.1.2., Arbeitsblatt 2A (Frau)

Übung 2.1.3.: Was ich mag – Was ich nicht mag

Adaptiert von: Williams, S. (1994). The Oxfam Gender Training Manual (pp. 55-56). Oxfam UK and Ireland.

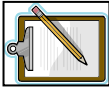
[Arbeitsblatt 3a] (für Mädchen)

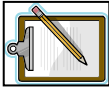
MUSTER – NICHT ZUM AUSDRUCKEN

	GILT ALS TYPISCH FÜR MÄDCHEN / FRAUEN	GILT ALS UNTYPISCH FÜR MÄDCHEN / FRAUEN
Dinge die ich tue und MAG		
Dinge die ich tue, die ich aber NICHT MAG		
Dinge die ich NICHT tue, die ich aber MAG		
Dinge die ich NICHT tue, weil ich sie NICHT MAG		

[Arbeitsblatt 3a] (für Jungen)

	GILT ALS TYPISCH FÜR JUNGEN / MÄNNER	GILT ALS UNTYPISCH FÜR JUNGEN / MÄNNER
Dinge die ich tue und MAG		
Dinge die ich tue, die ich aber NICHT MAG		
Dinge die ich NICHT tue, die ich aber MAG		
Dinge die ich NICHT tue, weil ich sie NICHT MAG		

	GILT ALS TYPISCH FÜR MÄDCHEN / FRAUEN	GILT ALS UNTYPISCH FÜR MÄDCHEN / FRAUEN
Dinge die ich tue und MAG	1. 2.	1. 2.
	1. 2.	1. 2.
Dinge die ich NICHT tue, die ich aber MAG	1. 2.	1. 2.
Dinge die ich NICHT tue, weil ich sie NICHT MAG	1. 2.	1. 2.

	GILT ALS TYPISCH FÜR JUNGEN / MÄNNER	GILT ALS UNTYPISCH FÜR JUNGEN / MÄNNER
Dinge die ich tue und MAG	1. 2.	1. 2.
Dinge die ich tue, die ich aber NICHT MAG	1. 2.	1. 2.
Dinge die ich NICHT tue, die ich aber MAG	1. 2.	1. 2.
Dinge die ich NICHT tue, weil ich sie NICHT MAG	1. 2.	1. 2.

Übung 2.1.7.: Zustimmung und Nicht Zustimmung

Adaptiert von: United Nations Children's Fund (UNICEF). (2003). Training of Trainers on Gender-Based Violence: Focusing on Sexual Exploitation and Abuse. United Nations Children's Fund (UNICEF).

[Ergebnisliste (für Kursleiter/innen)]

Aussagen	STIMME ZU		BIN MIR NICHT SICHER		STIMME NICHT ZU	
	Mädchen	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Jungen
1. Mädchen sind schüchtern, Jungen nicht.						
2. Mädchen können leichter als Jungen ihre Gefühle ausdrücken.						
3. Mädchen sollten das tun, was die Jungen ihnen sagen.						
4. Jungen sollten das tun, was die Mädchen ihnen sagen.						
5. Mädchen sind nicht gut in Mathe.						
6. Sich um Kinder zu kümmern, ist Frauensache.						
7. Ein Junge der kocht oder abwäscht, ist kein „echter Mann“.						
8. Wenn Mädchen erwachsen werden, müssen sie einen guten Ehemann finden, Jungen müssen einen guten Job finden.						
9. Männer und Frauen in Deutschland, haben heutzutage die gleichen Rechte.						
10. Jungen sind aggressiv, Mädchen nicht.						
11. Mädchen können besser putzen.						
12. Fußball und Basketball sind Sportarten für Jungen und nicht für Mädchen.						
13. Im Kindergarten sollten nur Frauen die Kinder betreuen.						
14.						
15.						
16.						
17.						

Übung 2.1.8.: Berufe, Rollen & Tätigkeiten von Frauen und Männern

Adaptiert von:

- Williams, S. (1994). The Oxfam Gender Training Manual (pp. 169-170). Oxfam UK and Ireland
- US Agency for International Development. (2009). Doorways I: Student Training Manual on School-Related Gender-Based Violence Prevention and Response (p. 58). Washington, DC.

[Arbeitsblatt 5 (für Schüler/innen)]

MUSTER – NICHT ZUM AUSDRUCKEN



Lies dir die folgenden Berufs-, Rollen- und Tätigkeitslisten durch: wenn du denkst, dass etwas besser von Frauen oder von Männern ausgeübt werden kann, kreuze das jeweilige Feld an. Wenn du denkst, dass ein Beruf, eine Rolle oder Tätigkeit zu Männern und Frauen gleich gut passt, dann kreuze für beide an. Wenn du es nicht weißt oder dich nicht entscheiden kannst, dann überspringe die Zeile.

Du hast 2 Minuten Zeit!

Beruf	Männer	Frauen
Kranke pflegen		
Kochen		
Fußball spielen		
am Gymnasium unterrichten		
Ackerbau/Feldarbeit		
Kranke heilen		
Richter/in am Gericht sein		
ein Flugzeug fliegen		
Obst verkaufen		
Häuser bauen		
Taxi fahren		
Wasserleitungen reparieren		
Tanzen		
Feuer löschen		

Beruf	Männer	Frauen
Nähen		
den Anwaltsberuf ausüben		
sich um Kinder kümmern		
Kleidung entwerfen		
Häuser entwerfen		
ein Geschäft besitzen		
an der Grundschule unterrichten		
Polizist/in sein		
einen LKW fahren		
Gottesdienst halten		
Autos verkaufen		
Häuser putzen		
Tippen		
Haare schneiden		

Tätigkeit/Rolle	Männer	Frauen
Kochen		
Alkohol trinken		
Gärtnern		
Trainieren		
ein Land regieren		
über die Ausgaben der Familie entscheiden		
um Geld spielen		
Kindern beim Lernen helfen		
den Vorsitz haben		
Maschinen/ technische Geräte bedienen		
Essen anrichten		
Computer programmieren		

Tätigkeit/Rolle	Männer	Frauen
das Haus putzen		
ein Ministerium leiten		
ein Auto waschen		
Entscheiden, was die Familie essen wird		
Ernährer/in der Familie sein		
Tanzen		
Kinder zur Schule bringen		
Essen einkaufen		
Tratschen		
technische Geräte reparieren		
Spaß haben		
eine Zeitung herausgeben		



Lies dir die folgenden Berufs-, Rollen- und Tätigkeitslisten durch: wenn du denkst, dass etwas besser von Frauen oder von Männern ausgeübt werden kann, kreuze das jeweilige Feld an. Wenn du denkst, dass ein Beruf, eine Rolle oder Tätigkeit zu Männern und Frauen gleich gut passt, dann kreuze für beide an. Wenn du es nicht weißt oder dich nicht entscheiden kannst, dann überspringe die Zeile.

Du hast 2 Minuten Zeit!

Beruf	Männer	Frauen
Kranke pflegen		
Kochen		
Fußball spielen		
am Gymnasium unterrichten		
Ackerbau/Feldarbeit		
Kranke heilen		
Richter/in am Gericht sein		
ein Flugzeug fliegen		
Obst verkaufen		
Häuser bauen		
Taxi fahren		
Wasserleitungen reparieren		
Tanzen		
Feuer löschen		

Beruf	Männer	Frauen
Nähen		
den Anwaltsberuf ausüben		
sich um Kinder kümmern		
Kleidung entwerfen		
Häuser entwerfen		
ein Geschäft besitzen		
an der Grundschule unterrichten		
Polizist/in sein		
einen LKW fahren		
Gottesdienst halten		
Autos verkaufen		
Häuser putzen		
Tippen		
Haare schneiden		

Tätigkeit/Rolle	Männer	Frauen
Kochen		
Alkohol trinken		
Gärtnern		
Trainieren		
ein Land regieren		
über die Ausgaben der Familie entscheiden		
um Geld spielen		
Kindern beim Lernen helfen		
den Vorsitz haben		
Maschinen/ technische Geräte bedienen		
Essen anrichten		
Computer programmieren		

Tätigkeit/Rolle	Männer	Frauen
das Haus putzen		
ein Ministerium leiten		
ein Auto waschen		
Entscheiden, was die Familie essen wird		
Ernährer/in der Familie sein		
Tanzen		
Kinder zur Schule bringen		
Essen einkaufen		
Tratschen		
technische Geräte reparieren		
Spaß haben		
eine Zeitung herausgeben		

Beruf	M	F	BEIDE
Kranke pflegen			
Kochen			
Fußball spielen			
am Gymnasium unterrichten			
Ackerbau/Feldarbeit			
Kranke heilen			
Richter/in am Gericht sein			

ein Flugzeug fliegen				
Obst verkaufen				
Häuser bauen				
Taxi fahren				
Wasserleitungen reparieren				
Tanzen				
Feuer löschen				

Beruf	M	F	BEIDE
Nähen			
den Anwaltsberuf ausüben			
sich um Kinder kümmern			
Kleidung entwerfen			
Häuser entwerfen			
ein Geschäft besitzen			

an der Grundschule unterrichten			
Polizist/in sein			
einen LKW fahren			
Gottesdienst halten			
Autos verkaufen			
Häuser putzen			
Tippen			
Haare schneiden			

Tätigkeit / Rolle	M	F	BEIDE
Kochen			
Alkohol trinken			
Gärtnern			
Trainieren			
ein Land registrieren			
über die Ausgaben der Familie entscheiden			

um Geld spielen			
Kindern beim Lernen helfen			
den Vorsitz haben			
Maschinen/ technische Geräte bedienen			
Essen anrichten			
Computer programmieren			

Tätigkeit / Rolle	M	F	BEIDE
das Haus putzen			
ein Ministerium leiten			
ein Auto waschen			
Entscheiden, was die Familie essen wird			
die Familie ernähren			

Tanzen			
Kinder zur Schule bringen			
Essen kaufen			
Tratschen			
Fahrzeuge reparieren			
Spaß haben			
eine Zeitung herausgeben			

Übung 2.1.9.: Wie geht dieser Satz weiter?

Quellen: Cesar, S., Bijelić, N., Kobaš, V., Hodžić, A. (2006). Better Safe than Sorry: Prevention of teen-dating violence. Croatia: CESI - Center for Education, Counselling and Research.



[Arbeitsblatt 6]

MUSTER – NICHT ZUM AUSDRUCKEN

WIE GEHT DIESER SATZ WEITER?

1. Ein echter Mann ist _____

2. Von einem Mädchen wird erwartet _____

3. Junge Männer werden ausgelacht, wenn _____

4. Junge Frauen müssen aufpassen, dass sie _____

5. Die Gesellschaft drängt Jungen dazu _____

6. Junge Frauen sind selbst schuld, wenn _____



WIE GEHT DIESER SATZ WEITER?

1. Ein echter Mann ist _____

2. Von einem Mädchen wird erwartet _____

3. Junge Männer werden ausgelacht, wenn _____

4. Junge Frauen müssen aufpassen, dass sie _____

5. Die Gesellschaft drängt Jungen dazu _____

6. Junge Frauen sind selbst schuld, wenn _____

Übung 2.1.16.: Sprichwörter und Redewendungen

Adaptiert von: de Bruyn, M. & France, N. (2001). Gender or sex: who cares? Skills-building resource pack on gender and reproductive health for adolescents and youth workers (p. 22). Chapel Hill: Ipas.



[Arbeitsblatt 7]

MUSTER – NICHT ZUM AUSDRUCKEN

Karte A

**EINE FRAU OHNE
MANN ...**

Karte B

**...BOOT OHNE
RUDER**

Karte A

**EIN HAUS OHNE
FRAU...**

Karte B

**...KIRCHE OHNE
PRIESTER**



Karte A

Übung 2.1.16., Arbeitsblatt 7



Karte B

Übung 2.1.16., Arbeitsblatt 7

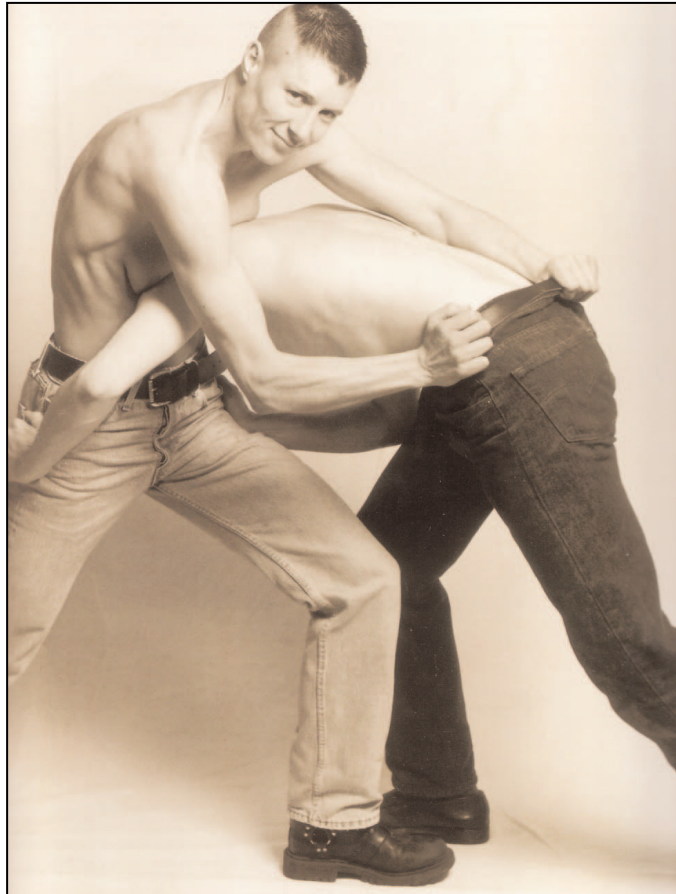


Übung 2.1.20.: „Gender Performance“* – Darstellung von Geschlechtsidentität...

Quellen: Leeb, P., Tanzberger, R., Traunsteiner, B. (2008). Gender, Equality, Gender Justice (Gender, Gleichstellung, Geschlechtergerechtigkeit) Austria: Zentrum polis - Politik lernen in der Schule. Retrieved 1 April 2010 from: <http://www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/103760.html>

MUSTER – NICHT ZUM AUSDRUCKEN

[Bild]



* Akte und Inszenierungen, die eine Geschlechtszugehörigkeit erkennbar werden lassen



Übung 2.1.20., Bild

Übung 2.2.1.: Vom Vorteil ein Mann zu sein

Adaptiert von: Kivel, P. (1998). The Benefits of Being Male: An Exercise inspired by the work of McIntosh, P. and adapted from Men's Work: How to stop the Violence that Tears our Lives Apart.



[Arbeitsblatt 8]

MUSTER – NICHT ZUM AUSDRUCKEN

- ☐ Dein Vater/Großvater hatte mehr Bildungschancen als deine Mutter/Großmutter.
- ☐ Du hast erlebt, dass Männer in leitenden Positionen die Leistungen, die Intelligenz oder die Körperkraft von Frauen schlechtgemacht oder andere Kommentare über die Unterlegenheit von Frauen gemacht haben.
- ☐ Im Fernsehen werden Männer häufiger in Führungspositionen, im Sport und als Helden dargestellt als Frauen.
- ☐ Im Fernsehen wird ständig gezeigt wie hilflose Frauen von mutigen Männern gerettet werden, das Gegenteil siehst du aber nie oder sehr selten.
- ☐ Wenn eine Frau beim Autofahren einen Fehler macht sagen viele Leute „typisch Frau am Steuer“.
- ☐ In unserer Stadt fühlen sich Frauen zu jeder Uhrzeit sicher auf der Straße.
- ☐ In deiner Schule wählen mehr Jungen als Mädchen ein technisches/ naturwissenschaftliches Wahlpflichtfach, und sie werden öfter dazu ermutigt.
- ☐ Deine Kursleiter/innen und Verwandten denken, dass Mädchen nicht so gut in Mathe sind; sie trauen Mädchen in Mathe und in den Naturwissenschaften weniger zu.
- ☐ In deiner Schule werden Mathe und naturwissenschaftliche Fächer von männlichen Kursleitern unterrichtet und Sprachen und Kunst von Kursleiterinnen.
- ☐ In deiner Schule zeigen die Lehrbücher und andere Schulmaterialien Männer als Helden und bedeutende Persönlichkeiten, der Beitrag von Frauen zur Gesellschaft wird kaum erwähnt (z.B. die Darstellung der Frauen in den Geschichtsbüchern).
- ☐ In deiner Familie erledigen die Frauen (Mutter, Töchter, Großmütter) mehr Hausarbeit wie z. B. putzen, kochen, waschen oder Kinder betreuen, als die Männer (Vater, Söhne, Großväter).
- ☐ Die Söhne haben in deiner Familie mehr Freiheiten (sie dürfen z.B. ausgehen und spät nach Hause kommen) als die Töchter.
- ☐ Die Jungen in deiner Verwandtschaft hatten oder haben mehr Geld zur Verfügung als die Mädchen; sie erhalten auch mehr emotionale Unterstützung und Ermutigung bei der Verfolgung ihrer Ziele in der Schule, bei der Arbeit oder bei ihrer Karriere.
- ☐ In Deutschland sind die meisten Politiker Männer.
- ☐ In Deutschland verdienen Frauen weniger für vergleichbare Arbeit oder haben geringer qualifizierte Jobs.
- ☐ In Deutschland haben mehr Männer als Frauen Führungspositionen (z.B. Schuldirektor/in, Unternehmensleiter/in).
- ☐ Weitere Vorteile: _____
- ☐ Weitere Vorteile: _____



Lest bitte jede Aussage und entscheidet, ob sie für euch zutrifft – ob sie auf euch, eure Familie, eure Schule, auf unsere Stadt oder unser Land zutrifft; macht ein Häkchen neben die Aussagen, die ihr für wahr haltet.

- ☐ Dein Vater/Großvater hatte mehr Bildungschancen als deine Mutter/Großmutter.
- ☐ Du hast erlebt, dass Männer in leitenden Positionen die Leistungen, die Intelligenz oder die Körperkraft von Frauen schlechtgemacht oder andere Kommentare über die Unterlegenheit von Frauen gemacht haben.
- ☐ Im Fernsehen werden Männer häufiger in Führungspositionen, im Sport und als Helden dargestellt als Frauen.
- ☐ Im Fernsehen wird ständig gezeigt wie hilflose Frauen von mutigen Männern gerettet werden, das Gegenteil siehst du aber nie oder sehr selten.
- ☐ Wenn eine Frau beim Autofahren einen Fehler macht sagen viele Leute „typisch Frau am Steuer“.
- ☐ In unserer Stadt fühlen sich Frauen zu jeder Uhrzeit sicher auf der Straße.
- ☐ In deiner Schule wählen mehr Jungen als Mädchen ein technisches/ naturwissenschaftliches Wahlpflichtfach, und sie werden öfter dazu ermutigt.
- ☐ Deine Kursleiter/innen und Verwandten denken, dass Mädchen nicht so gut in Mathe sind; sie trauen Mädchen in Mathe und in den Naturwissenschaften weniger zu.
- ☐ In deiner Schule werden Mathe und naturwissenschaftliche Fächer von männlichen Kursleitern unterrichtet und Sprachen und Kunst von Lehrerinnen.
- ☐ In deiner Schule zeigen die Lehrbücher und andere Schulmaterialien Männer als Helden und bedeutende Persönlichkeiten, der Beitrag von Frauen zur Gesellschaft wird kaum erwähnt (z.B. die Darstellung der Frauen in den Geschichtsbüchern).
- ☐ In deiner Familie erledigen die Frauen (Mutter, Töchter, Großmütter) mehr Hausarbeit wie z.B. putzen, kochen, waschen oder Kinder betreuen, als die Männer (Vater, Söhne, Großväter).
- ☐ Die Söhne haben in deiner Familie mehr Freiheiten (sie dürfen z.B. ausgehen und spät nach Hause kommen) als die Töchter.
- ☐ Die Jungen in deiner Verwandtschaft hatten oder haben mehr Geld zur Verfügung als die Mädchen; sie erhalten auch mehr emotionale Unterstützung und Ermutigung bei der Verfolgung ihrer Ziele in der Schule, bei der Arbeit oder bei ihrer Karriere.
- ☐ In Deutschland sind die meisten Politiker Männer.
- ☐ In Deutschland verdienen Frauen weniger für vergleichbare Arbeit oder haben geringer qualifizierte Jobs.
- ☐ In Deutschland haben mehr Männer als Frauen Führungspositionen (z.B. Schuldirektor/in, Unternehmensleiter/in).
- ☐ Weitere Vorteile: _____
- ☐ Weitere Vorteile: _____

Übung 2.2.4.: Das Gewaltbarometer

Adaptiert von:

- Men Can Stop Rape. Retrieved September 15, 2005 from: www.mencanstoprape.org
- Family Violence Prevention Fund. Continuum to Harm to Women. Retrieved April 10, 2010 from: <http://toolkit.endabuse.org/Resources/ContinuumOfHarm.html>

MUSTER – NICHT ZUM AUSDRUCKEN

[Arbeitsblatt 9] (für Jungen)

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine Freundin	Ihm gegenüber desinteressiert ist und ihm keine Aufmerksamkeit schenkt
Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine Freundin	Ihn zu etwas drängt
Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine Freundin	Ihm nicht vertraut
Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine Freundin	Ihn nicht liebt
Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine Freundin	Nicht die gleichen Gefühle für ihn hat, wie er für sie

[Arbeitsblatt 9] (für Mädchen)

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr Freund	Ihr gegenüber desinteressiert ist und ihr keine Aufmerksamkeit schenkt
Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr Freund	Eifersüchtig ist
Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr Freund	Herrisch ist und jeden ihrer Schritte kontrolliert
Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr Freund	Ihr nicht vertraut
Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr Freund	Sich nichts aus ihr macht und sie nur zum Zeitvertreib benutzt



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihm gegenüber desinteressiert ist und
ihm keine Aufmerksamkeit schenkt



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn zu etwas drängt



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihm nicht vertraut



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn nicht liebt



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Nicht die gleichen Gefühle für ihn hat,
wie er für sie





Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Eifersüchtig ist



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihm keinen Freiraum lässt



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn zurückweist



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Seine Gefühle verletzt



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Nicht ihm Sachen verschweigt, die ihn
betreffen



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn anlügt

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn betrügt

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn meidet, wenn sie mit ihm Schluss
machen möchte

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Mit ihm Schluss macht, denn meistens
gibt es nicht mal einen Grund dafür

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Mit ihm spielt

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn mit seinem besten Freund betrügt

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Sich kindisch verhält

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Vor seinen Augen mit anderen flirtet

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Drogen nimmt

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn nervt, indem sie unausstehlich ist



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

So tut, als wäre sie reifer, als sie in
Wirklichkeit ist



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Sich wie ein Junge benimmt



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Sich als gleichberechtigt mit ihm
betrachtet



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Anderen glaubt, wenn sie Sachen über
ihn sagen, die nicht wahr sind



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Seine Männlichkeit in Frage stellt





Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn nicht wirklich mag und ihn nicht
respektiert



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihm die ganze Zeit wehtut



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Nicht seine sexuellen Wünsche erfüllt



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihm sagt, dass er sie wie eine Sklavin
behandelt



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn ständig kritisiert





Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn erniedrigt



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn ausnutzt



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn schlecht behandelt



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn ständig mit Anrufen, SMS usw.
nervt, weil sie ihm nicht vertraut



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Auf seine Kosten Witze macht



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn schlägt

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn beschimpft

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihm sagt, dass er wie ein Mädchen wirkt

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn vernachlässigt

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn anschreit, weil er sich mit einem
anderen Mädchen unterhält

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Herrisch ist und jeden seiner Schritte
kontrolliert

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihre Liebe nur vorspielt und gar nichts
für ihn empfindet

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn zum Sex drängt

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Etwas macht und er ihr sagt sie solle
aufhören und sie trotzdem weitermacht

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn anschreit und ihn schlecht behandelt

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Sich nichts aus ihm macht und ihn nur
zum Zeitvertreib benutzt

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Mit anderen Jungen ausgeht

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Gewalttätig wird

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn nicht versteht und ihn nicht
unterstützt

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Sich über ihn lustig macht

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Versucht, ihm ein schlechtes Gewissen zu
machen

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn runtermacht, beleidigt und
verspottet

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Sich nur dafür interessiert, wie sie als
Paar auf andere wirken

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn bedroht

Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Seine Entscheidungen nicht respektiert



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin

Ihn dazu nötigt, etwas zu tun, dass er
nicht tun will



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin




Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin



Es ist schlimm für einen Jungen wenn seine
Freundin



Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Ihr gegenüber desinteressiert ist und ihr
keine Aufmerksamkeit schenkt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Eifersüchtig ist

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Herrisch ist und jeden ihrer Schritte
kontrolliert

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Ihr nicht vertraut

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sich nichts aus ihr macht und sie nur
zum Zeitvertreib benutzt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Auf ihre Kosten Witze macht

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie anbrüllt, weil sie mit einem anderen
Jungen redet

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie unter Druck setzt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie zurückweist

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Ihr keinen Freiraum lässt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Seine Liebe nur vorspielt und gar nichts
für sie empfindet

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Mit ihr spielt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie meidet, wenn er mit ihr Schluss
machen möchte

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie schlecht behandelt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Etwas macht und sie ihm sagt, er solle
aufhören und er trotzdem weitermacht

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie belügt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie betrügt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie zum Sex drängt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sich kindisch verhält

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Mit ihr Schluss macht, denn meistens
gibt es nicht mal einen Grund dafür

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie dazu nötigt etwas zu tun, dass sie
nicht tun will

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Ihre Entscheidungen nicht respektiert

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Versucht, ihm ein schlechtes Gewissen zu
machen

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sich über sie lustig macht

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Über sie flucht

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie ständig mit Anrufen, SMS usw.
nervt, weil er ihr nicht vertraut

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie runtermacht, beleidigt und
verspottet

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie vor anderen schlecht macht

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie anschreit und schlecht behandelt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie ausnutzt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Anderen glaubt, wenn sie Sachen über
sie sagen, die nicht wahr sind

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Gewalttätig wird

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Ihr die ganze Zeit wehtut

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie vergewaltigt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie nicht versteht und sie nicht
unterstützt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie schlägt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie erniedrigt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Ihr droht

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sich nur dafür interessiert, wie sie als
Paar auf andere wirken

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie nicht respektiert

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie als „Schlampe“ bezeichnet

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie die ganze Zeit kritisiert

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Ihr vor anderen an den Hintern greift

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Nicht die gleichen Gefühle für sie hat,
wie sie für ihn

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Ihre Gefühle verletzt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Glaubt, dass wenn sie „nein“ zum Sex
sagt, er nur ein wenig mehr drängen muss

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Den Playboy liest

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sich weigert, ein Kondom zu benutzen

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Ihr Sachen verschweigt, die sie
betreffen

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie mit ihrer besten Freundin betrügt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Ihr sagt, dass sie ihn wie ein Sklave
behandelt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Vor ihren Augen mit anderen flirtet

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sich als gleichberechtigt mit ihr
betrachtet

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie nervt, indem er unausstehlich ist

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sich wie ein Mädchen benimmt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Mit anderen Mädchen ausgeht

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Nicht ihre sexuellen Wünsche erfüllt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Drogen nimmt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund

Sie vernachlässigt

Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund



Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund



Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund



Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund



Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund



Es ist schlimm für ein Mädchen wenn ihr
Freund



DAS AM WENIGSTEN
SCHLIMME FÜR JUNGEN

DAS AM WENIGSTEN
SCHLIMME FÜR
MÄDCHEN

WAS NIE PASSIERT

ÜBERHAUPT NICHT
SCHLIMM FÜR JUNGEN

DAS SCHLIMMSTE FÜR
JUNGEN

DAS SCHLIMMSTE FÜR
MÄDCHEN

WAS NIE PASSIERT

ÜBERHAUPT NICHT
SCHLIMM FÜR MÄDCHEN

Übung 2.2.5.: Dominantes Verhalten

Adaptiert von: Bissuti, R., Wagner, G., Wölfl, G. (2002). "Stark! aber wie?". Methodensammlung und Arbeitsunterlagen zur Jungenarbeit mit dem Schwerpunkt Gewaltprävention. Austria: White Ribbon Austria, Ministry of Education. Retrieved 1 April 2010 from <http://www.bmukk.gv.at/medienpool/7653/starkaberwie.pdf>

MUSTER – NICHT ZUM AUSDRUCKEN

[Arbeitsblatt 10]

Peter bekommt schlechte Laune und ist beleidigt, wenn seine Freundin mit einem anderen Jungen redet	Josef kritisiert die Kleidung seiner Freundin
Nachdem Ben mit seiner Freundin gestritten hat, hört er auf, mit ihr zu sprechen	Antonia erschreckt gerne seine Freunde, indem er gefährlich Auto fährt
Anna unterstellt ihrem Freund, dass er sie nicht mehr liebt, wenn er mehr Zeit alleine oder mit Freunden verbringen möchte	Simone wird leicht wütend
Daniel denkt, dass es die Aufgabe des Mannes ist, Entscheidungen für sich und seine Freundin zu treffen	Nikos verhält sich extrem beschützend seiner Freundin gegenüber
Tung will immer wissen, was seine Freundin gerade macht	Franziska beleidigt ihren Freund, weil er Sachen macht, die sie falsch findet

**Peter bekommt schlechte Laune
und ist beleidigt, wenn seine
Freundin mit einem anderen
Jungen redet**

**Josef kritisiert die Kleidung
seiner Freundin**

**Nachdem Ben mit seiner Freundin
gestritten hat, hört er auf, mit
ihr zu sprechen**

**Antonia erschreckt gerne seine
Freunde, indem er gefährlich
Auto fährt**

**Anna unterstellt ihrem Freund,
dass er sie nicht mehr liebt, wenn
er mehr Zeit alleine oder mit
Freunden verbringen möchte**

Simone wird leicht wütend

**Daniel denkt, dass es die Aufgabe
des Mannes ist, Entscheidungen für
sich und seine Freundin zu treffen**

**Nikos verhält sich extrem
beschützend seiner Freundin
gegenüber**

**Tung will immer wissen, was seine
Freundin gerade macht**

**Franziska beleidigt ihren Freund,
weil er Sachen macht, die sie
falsch findet**

**Alex ist beleidigt, wenn seine
Freundin nicht mit ihm kuscheln
möchte**

**Lucia möchte immer wissen, wo
ihr Freund gerade ist**

Übung 3.3.: Gleichberechtigte und nicht gleichberechtigte Beziehungen – Warnzeichen erkennen

Adaptiert von:

- Alberta Health Services. Retrieved April 10, 2010 from www.teachingsexualhealth.ca/media/lessons/CALM_RelationshipsLess4.pdf .
- Original source: Beyond the Basics: A Source book on Sexual and Reproductive Health, p 262.
- White Ribbon Campaign

MUSTER – NICHT ZUM AUSDRUCKEN

[Arbeitsblatt 11]

Es macht dir nichts aus, wenn dein/e Freund/in Zeit alleine oder mit Freunden/ Verwandten verbringt	Du magst seinen/ihren Kleidungsstil und sagst es ihm/ihr auch so
Er/sie zwingt dich zu Petting, wenn du nicht willst	Ihr entscheidet gemeinsam, wie ihr eure Zeit verbringt und was ihr zusammen machen wollt
Er/Sie belügt dich oder du belügst sie/ihn oder ihr belügt einander	Ihr vertraut einander und ihr fühlt euch beide wohl
Ihr seid ehrlich und redet auch offen miteinander	Er/Sie möchte immer wissen wo du gerade bist, wenn ihr nicht zusammen seid
Du fühlst dich gut und bist glücklich in der Beziehung	Er/Sie öffnet dich nach, sagt oder tut Sachen, die dich erniedrigen und herabsetzen

**Es macht dir nichts aus, wenn
dein/e Freund/in Zeit alleine oder
mit Freunden/Verwandten
verbringt**

**Du magst seinen/ihren
Kleidungsstil und sagst es
ihm/ihr auch so**

**Er/Sie zwingt dich zu Petting,
wenn du nicht willst**

**Ihr entscheidet gemeinsam, wie ihr
eure Zeit verbringt und was ihr
zusammen machen wollt**

**Er/Sie belügt dich
oder du belügst sie/ihn
oder ihr belügt einander**

**Ihr vertraut einander und ihr
fühlt euch beide wohl**

**Ihr seid ehrlich und redet auch
offen miteinander**

**Er/Sie möchte immer wissen wo
du gerade bist, wenn ihr nicht
zusammen seid**

**Du fühlst dich gut und bist
glücklich in der Beziehung**

**Er/Sie öffnet dich nach,
sagt oder tut Sachen, die dich
erniedrigen und herabsetzen**

**Er/Sie ist extrem eifersüchtig
auf dich**

**Er/Sie glaubt, dass Eifersucht
ein Liebesbeweis ist**

**Ihr verbringt so viel Zeit
miteinander, dass du es langsam
unangenehm findest oder keine
Zeit mehr hast für Freunde,
Familie oder andere Sachen, die
dir vorher wichtig waren**

**Wenn du nicht ans Telefon gehst,
wenn er/sie anruft, dann ruft
er/sie so lange an, bis du ans
Telefon gehst**

**Er/Sie sagt oft, wie wichtig
du ihm/ihr bist**

**Ihr hört verschiedene Arten
von Musik**

**Er/Sie glaubt, dass sein/ihr
Geschlecht deinem überlegen ist**

**Er/Sie hat gedroht dich zu
schlagen oder hat dich bereits
geschlagen**

**Er/Sie nennt dich
„dumm“, wenn ihr streitet**

**Er/Sie flirtet mit anderen Leuten,
wenn du dabei bist,
obwohl du das nicht magst**

**Wenn er/sie wütend wird, macht
er/sie Sachen kaputt**

**Ihr könnt über alles miteinander
reden**

**Er/Sie bewirkt, dass du dich
schlecht fühlst und das nutzt
er/sie auch aus**

**Du respektierst seine/ihre
Entscheidungen und er/sie
respektiert deine**

**Du vermeidest bestimmte Sachen,
die ihn/sie wütend machen
könnten, weil du Angst davor hast**

**Du denkst, dass du ihm/ihr helfen
könntest seine/ihre Probleme zu
bewältigen**

**Er/sie verdreht im Streit oft die
Tatsachen so, dass du am Ende
als Schuldiger dastehst**

Er/Sie gibt dir ein gutes Gefühl

**Du machst Sachen nur um ihn/sie
zu erfreuen**

**Du akzeptierst ihn/sie so wie
er/sie ist**

**Jeder von euch hat seinen
Freiraum zum „atmen“**

**Manchmal schreit er/sie dich so
stark an, dass du anfängst zu
weinen**

**Wenn ihr euch streitet, hört
er/sie auf mit dir zu sprechen**

Er/Sie hat Sinn für Humor

**Er/Sie sagt dir, was seiner/ihrer
Meinung nach getan werden sollte,
auch wenn du gar nicht nach
seiner/ihrer Meinung gefragt hast**

**Er/Sie setzt dich so lange unter
Druck, bis er/sie bekommt was
er/sie will**

**Ihr streitet zwar, doch ihr löst
eure Meinungsverschiedenheiten**

**Du hast Zeit für dich selbst und
fühlst dich auch wohl, wenn du
Sachen alleine machst; du hast
nicht das Gefühl, die ganze Zeit
zusammen sein zu müssen**

**Du hast Angst
und fühlst dich nicht sicher
in dieser Beziehung**

**Du kannst deine Gefühle
ausdrücken, ohne Angst vor
seiner/ihrer Reaktion haben zu
müssen**

Er/Sie urteilt über deine Freunde

**Er/Sie zerstört deine
persönlichen Sachen**

Er/Sie droht dir

**Er/Sie erwartet von dir,
seine/ihre Probleme zu lösen**

**Manchmal achtet er/sie nicht auf
dich, wenn du sprichst**

**Du entschuldigst dich, selbst wenn
es nicht deine Schuld ist**

**Er/Sie verzieht das Gesicht,
wenn es nicht nach
seinem/ihrer Willen geht**

**Er/Sie kontrolliert dich die ganze
Zeit**

Übung 3.5.: Wie sage ich das?

Quellen: Högger, D., Weber, H., Haberthür, R. (2005). Harmo-nie?: Zeigen unsere Schäfchen plötzlich Zähne? - Beziehungsgestaltung im schulischen Alltag. Switzerland: Fachhochschule Nordschweiz. <http://www.fhnw.ch/ph/iwb/beratung/gesundheits/harmo-nie>

[Arbeitsblatt 12a]

MUSTER – NICHT ZUM AUSDRUCKEN

Wie sage ich das?

Stelle dir folgende Situationen vor. Wie sprichst du das Problem an?

- Du bekommst eine schriftliche Prüfung zurück. Du gehst die Korrekturen durch und stellst fest, dass der Lehrer etwas als falsch angestrichen hat, was eigentlich richtig ist.
- Du hast eine Karte fürs Kino. Auf dem reservierten Kinostuhl sitzt schon jemand.
- Ein/e Mitschülerin hat eine CD von dir ausgeliehen. Sie hat schon lange versprochen, sie mitzubringen. Bisher hat sie es aber noch nicht getan.
- Ein Freund von dir kommt zu spät zu einer Verabredung.
- Du bereitest mit einer Mitschülerin einen Vortrag für die Schule vor. Ihr habt abgemacht, wer über welches Thema redet und wie viel Zeit ihr dafür braucht. Ihr übt den Vortrag einen Tag vor dem „Ernstfall“. Dabei stellst du fest, dass deine Mitschülerin viel mehr Zeit braucht als vereinbart. Zudem erzählt sie Dinge, die eigentlich du sagen wolltest.
- Du leihst einem Mitschüler ein Buch aus. Er steckt es in seine Jacke. Auf dem Weg nach Hause wird er von einem Wolkenbruch überrascht. Das Buch ist ganz nass geworden. Es wird zwar wieder trocken, sieht aber gar nicht mehr schön aus.

[Arbeitsblatt 12b]

Personen charakterisieren – Liste mit Eigenschaften

<ul style="list-style-type: none"> - abergläubisch - abweisend - achtsam - aggressiv - angeberisch - angepasst - angriffslustig - ängstlich - ärgerlich - arrogant - attraktiv - aufgeregt - bedrückt - beeinflussbar - begeistert - durchhaltend - beherrscht - bemüht - besorgt - böse - clever - cool - depressiv - egoistisch - ehrlich - eifersüchtig - einfühlsam 	<ul style="list-style-type: none"> - eingebildet - eingeschüchtert - eitel - empfindlich - entschlossen - entspannt - enttäuscht - feige - fleißig - freudestrahlend - friedlich - fröhlich - fühlt sich angegriffen - geduldig - gelangweilt - gereizt - gewissenhaft - glücklich - großzügig - gutmütig - hilflos - hilfsbereit - hochnäsig - hoffnungsfroh - kleinlich - langweilig - lustig 	<ul style="list-style-type: none"> - misstrauisch - modebewusst - mutig - nachdenklich - nachgiebig - nachlässig - unerfahren - nervig - nervös - offen - ordentlich - pünktlich - rechthaberisch - redegewandt - reizbar - ruhig - sachlich - schlagfertig - schüchtern - schwermütig - selbstsicher - sexy - sportlich - stark - stolz - tatendurstig - traurig 	<ul style="list-style-type: none"> - überlegen - überspielt Unsicherheit - ungeduldig - ungewungen - unpünktlich - unsicher - unterwürfig - unzuverlässig - vergnügt - verklemmt - verletztlich - vernünftig - wütend - zahm - zickig - zornig
--	--	--	--



Stelle dir folgende Situationen vor. Wie sprichst du das Problem an?

Du bekommst eine schriftliche Prüfung zurück. Du gehst die Korrekturen durch und stellst fest, dass der Lehrer etwas als falsch angestrichen hat, was eigentlich richtig ist.

Du hast eine Karte fürs Kino. Auf dem reservierten Kinostuhl sitzt schon jemand.

Eine Mitschülerin hat eine CD von dir ausgeliehen. Sie hat schon lange versprochen, sie mitzubringen. Bisher hat sie es aber noch nicht getan.

Ein Freund von dir kommt zu spät zu einer Verabredung.

Du bereitest mit einer Mitschülerin einen Vortrag für die Schule vor. Ihr habt abgemacht, wer über welches Thema redet und wie viel Zeit ihr dafür braucht. Ihr übt den Vortrag einen Tag vor dem „Ernstfall“. Dabei stellst du fest, dass deine Mitschülerin viel mehr Zeit braucht als vereinbart. Zudem erzählt sie Dinge, die eigentlich du sagen wolltest.

Du leihst einem Mitschüler ein Buch aus. Er steckt es in seine Jacke. Auf dem Weg nach Hause wird er von einem Wolkenbruch überrascht. Das Buch ist ganz nass geworden. Es wird zwar wieder trocken, sieht aber gar nicht mehr schön aus.

Liste mit Eigenschaften

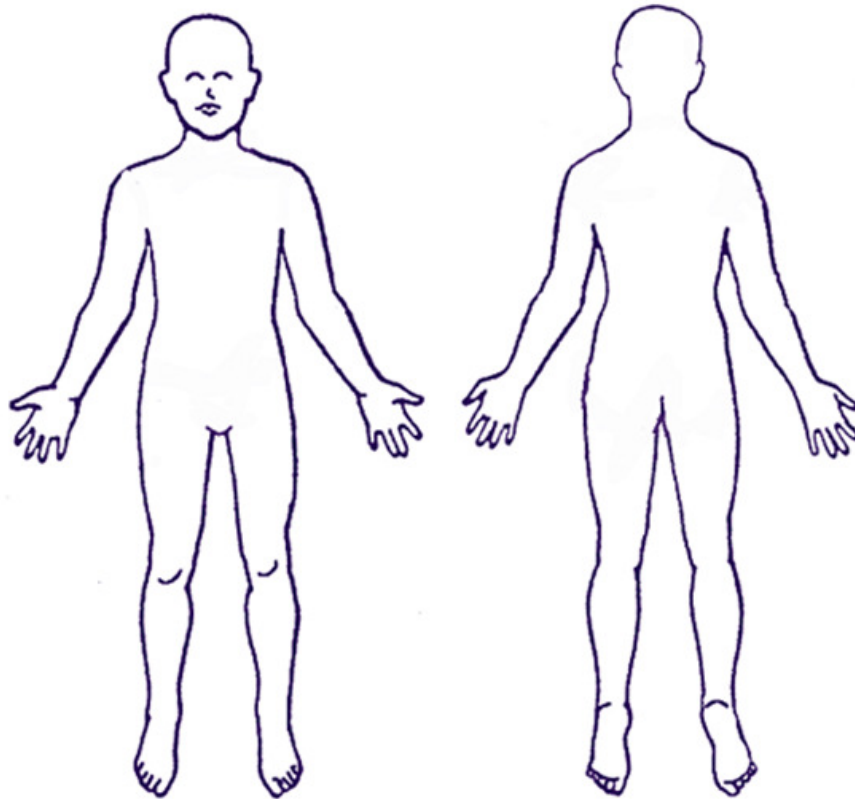
– abergläubisch	– eingebildet	– lustig	– traurig
– abweisend	– eingeschüchtert	– misstrauisch	– überlegen
– achtsam	– eitel	– modebewusst	– überspielt Un-
– aggressiv	– empfindlich	– mutig	sicherheit
– angeberisch	– entschlossen	– nachdenklich	– ungeduldig
– angepasst	– entspannt	– nachgiebig	– ungezwungen
– angriffslustig	– enttäuscht	– nachlässig	– unpünktlich
– ängstlich	– feige	– unerfahren	– unsicher
– ärgerlich	– fleißig	– nervig	– unterwürfig
– arrogant	– freudestrahlend	– nervös	– unzuverlässig
– attraktiv	– friedlich	– offen	– vergnügt
– aufgeregt	– fröhlich	– ordentlich	– verklemmt
– bedrückt	– fühlt sich ange-	– pünktlich	– verletzlich
– beeinflussbar	griffen	– rechthaberisch	– vernünftig
– begeistert	– geduldig	– redegewandt	– wütend
– durchhaltend	– gelangweilt	– reizbar	– zahm
– beherrscht	– gereizt	– ruhig	– zickig
– bemüht	– gewissenhaft	– sachlich	– zornig
– besorgt	– glücklich	– schlagfertig	
– böse	– großzügig	– schüchtern	
– clever	– gutmütig	– schwermütig	
– cool	– hilflos	– selbstsicher	
– depressiv	– hilfsbereit	– sexy	
– egoistisch	– hochnäsig	– sportlich	
– ehrlich	– hoffnungsfroh	– stark	
– eifersüchtig	– kleinlich	– stolz	
– einfühlsam	– langweilig	– tatendurstig	

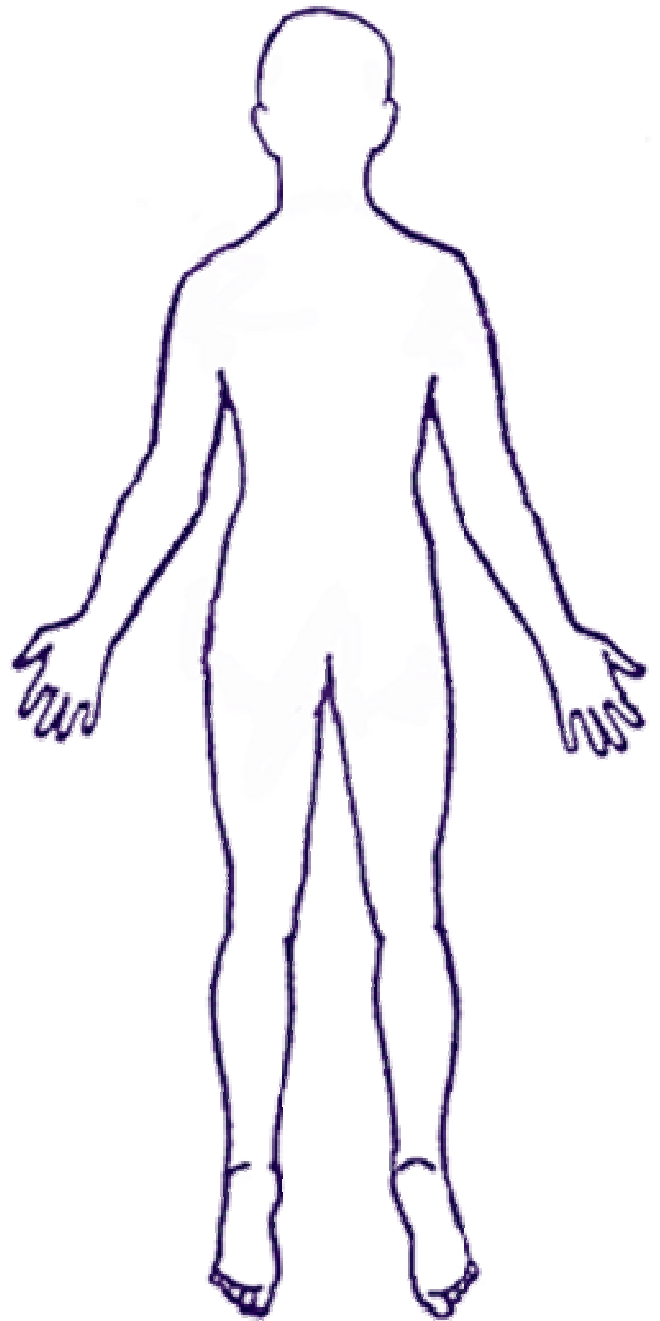
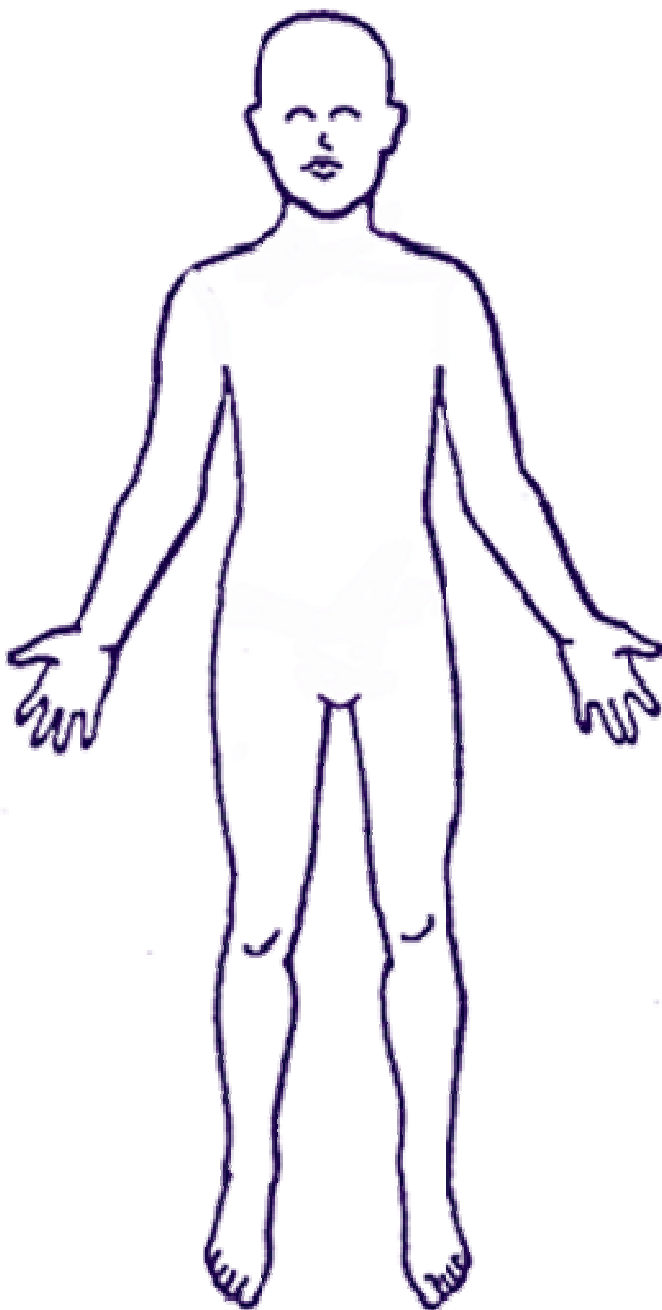
Übung 3.6.: Körperbewusstsein

Quellen: Stachl-Astleithner, A., Henschl, M.. (2006). Startpaket PLUS. Partnerschaftlich lernen und Schule. Geschlechtssensible Pädagogik, Mädchen- und Bubenarbeit, Gender Mainstreaming in der Klasse Austria: Stadtschulrat für Wien. Retrieved 1 April 2010 from <http://www.eduhi.at/dl/startpaket.pdf>

MUSTER – NICHT ZUM AUSDRUCKEN

[Arbeitsblatt 13]





Übung 4.1.2.: Anna und Dimitri

Adaptiert von:

- Instituto Promundo, Salud y Género, ECOS, Instituto PAPAI & World Education. (2009). Working with Young Women: Empowerment, Rights and Health. Rio de Janeiro: Instituto Promundo.
- Liz Claiborne Inc. (2006). Love is Not Abuse: a teen dating violence prevention curriculum. Liz Claiborne Inc.

MUSTER – NICHT ZUM AUSDRUCKEN

[Arbeitsblatt 14]

<p>Welche Gefühle hat...</p> <p>Anna? _____</p> <p>Dimitri? _____</p>	<p>Sollte Anna mit jemandem darüber sprechen, was ihr passiert ist?</p> <p><input type="checkbox"/> Nein, sollte sie nicht</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, mit _____</p>
<p>Welche Gründe hat Anna, um mit niemandem darüber sprechen was ihr in der Beziehung passiert?</p>	<p>Was sollte Anna machen?</p>
<p>Welche Gründe hat Anna, um mit jemanden darüber zu sprechen was ihr in der Beziehung passiert?</p>	<p>Was sollte Dimitri machen?</p>

Welche Gefühle hat...

Anna? _____

Dimitri? _____

Welche Gründe hat Anna, um mit niemandem darüber sprechen was ihr in der Beziehung passiert?

Welche Gründe hat Anna, um mit jemanden darüber zu sprechen was ihr in der Beziehung passiert?

Sollte Anna mit jemandem darüber sprechen, was ihr passiert ist?

☐ Nein, sollte sie nicht

☐ Ja, mit _____

Was sollte Anna machen?

Was sollte Dimitri machen?

Welche Gefühle hat...

Anna? _____

Dimitri? _____

Welche Gründe hat Anna, um mit niemandem darüber sprechen was ihr in der Beziehung passiert?

Welche Gründe hat Anna, um mit jemanden darüber zu sprechen was ihr in der Beziehung passiert?

Sollte Anna mit jemandem darüber sprechen, was ihr passiert ist?

☐ Nein, sollte sie nicht

☐ Ja, mit _____

Was sollte Anna machen?

Was sollte Dimitri machen?

Übung 4.1.3.: Geschichten über Gewalt in Beziehungen?

Adaptiert von:

- Instituto Promundo, Salud y Género, ECOS, Instituto PAPAI & World Education. (2009). Working with Young Women: Empowerment, Rights and Health. Rio de Janeiro: Instituto Promundo.
- Foshee, V., Langwick, S. (2004). SafeDates: An Adolescent Dating Abuse Prevention Curriculum. MN: Hazelden Publishing and Educational Services

[Arbeitsblatt 15] (für Kursleiter/innen)

Situation 1: Christian und Mara

4-5 Personen

Rollen: Christian (Junge) – Mara (Mädchen) – Christians Freunde

Christian hat letzten Freitag einige Freunde und seine Freundin Mara zu sich nach Hause eingeladen, um zusammen einen Film zu sehen. Er hat Mara vorher gebeten, sich an diesem Abend um Chips und Getränke zu kümmern und sie war damit einverstanden. Als seine Freunde ankommen, setzen sich alle zusammen aufs Sofa um sich den Film anzusehen.

Als dann während des Films Christian oder einer seiner Freunde nichts mehr zu trinken hat oder die Chips alle sind, fordert Christian Mara auf, in die Küche zu gehen und für Nachschub zu sorgen. Beim dritten Mal weigert sie sich und sagt zu ihm: "Ich bin doch nicht dein Dienstmädchen!" Mara sagt, sie wolle schließlich auch den Film sehen und wenn die anderen was aus der Küche wollten, könnten sie es sich selbst holen. Christian wird deswegen sehr wütend. Er „befiehlt“ ihr für seine Freunde Getränke zu holen. Als sie sich weigert, schlägt er ihr ins Gesicht und zerrt sie mit Gewalt in die Küche. Christians Freunde haben solche Streits zwischen den beiden schon häufiger miterlebt.

Diskussionsfragen

- ☞ *Ist Christians Verhalten gewalttätig? Was spricht dafür und was spricht dagegen?*
[Antworten auf einem Flipchart sammeln]

Antwort: Ja, er hat Gewalt ausgeübt (psychisch und körperlich) denn:

- Er erteilt Befehle und beleidigt Mara dadurch
- Es ist kein einmaliger Ausrutscher, er hat sich schon oft so verhalten
- Er schlägt Mara
- Er zerrt sie mit Gewalt in die Küche

- ☞ *Stellen wir uns jetzt eine andere Situation vor, in der Christian Mara nach ihrer Weigerung seinen Freunden Getränke zu holen nicht schlägt, sondern sich dicht vor sie stellt und fragt „Was hast du eben gesagt?“, Mara darauf nicht antwortet und in die Küche geht. Wäre das Verhalten auch gewalttätig?*

Antwort: Ja, auch das Verhalten ist gewalttätig. Er übt nur deshalb keine körperliche Gewalt aus, weil es nicht nötig ist um sein Ziel zu erreichen, da Mara schon durch die Androhung von Gewalt so verängstigt ist, dass sie tut was er sagt.

- ☞ *Wenn es das erste Mal wäre, dass ein Streit zwischen Christian und Mara so endet, wäre es trotzdem Gewalt?*

Antwort: Ja, denn Christian schlägt Mara, er wendet körperliche Gewalt an.

Situation 2: Christina und Murat

2 Personen

Rollen: Christina (Mädchen) – Murat (Junge)

Christina und Murat sind seit einigen Wochen zusammen. Christina mag Murat gerne, aber richtig verliebt ist sie nicht. Sie hat sich aber in einen anderen Jungen verliebt. Als sie Murat sagt, dass sie sich von ihm trennen möchte, wird er wütend. Christina fängt an zu weinen, weiß nicht was sie zu Murat sagen soll und hat ein schlechtes Gewissen, aber sie weiß auch, dass sie nicht mehr weiter mit ihm zusammen sein will.

Diskussionsfragen

- ☞ *Ist Murats Verhalten gewalttätig? Was spricht dafür und was spricht dagegen*
[Antworten auf einem Flipchart sammeln]

Antwort: Nein, Murats Verhalten ist nicht gewalttätig, denn er hat seine Wut nicht durch Ausübung von Gewalt ausgedrückt (er hat Christina nicht beleidigt, beschimpft oder geschlagen).

Anmerkung: in Beziehungen können wir schwierige und schmerzhaft Erfahrungen machen, auch wenn niemand Gewalt ausübt. Missverständnisse und Gedankenlosigkeit können dazu führen, dass sich jemand schlecht fühlt, aber solche Konflikte können in einer Weise geklärt werden, bei der beide Beteiligte einander ihren Standpunkt verständlich machen.

Situation 3: Stefan und Niki

2 Personen

Rollen: Stefan (Junge) – Niki (Mädchen)

Stefan hat Niki zum Geburtstag eine CD ihrer Lieblingsband geschenkt. Niki macht ihr Geschenk auf und zuerst scheint sie sich darüber zu freuen. Dann fragt sie Stefan wo denn der Rest ihrer Geschenke wäre, und als Stefan ihr sagt, dass er nicht mehr hätte, wird sie wütend und schreit ihn an. Sie sagt, dass sie mehr von ihm erwartet hätte als so ein billiges Geschenk und zerbricht die CD.

Diskussionsfragen

- ☞ *Ist Nikis Verhalten gewalttätig? Was spricht dafür und was spricht dagegen?*

[Antworten auf einem Flipchart sammeln]

Antwort: Ja, Nikis Verhalten ist gewalttätig, denn sie schreit Stefan an, beleidigt ihn und setzt ihn herab (verbale Gewalt).

Dass Niki die CD zerbricht ist ein Warnzeichen dafür, dass sie eventuell in Zukunft auch körperliche Gewalt anwenden könnte.

Variation dieser Situation

Stellt euch die Situation mit umgekehrten Rollen vor. Ändert das etwas an eurer Einschätzung?

Gewalt in Beziehungen kann jeden Menschen treffen: Mädchen und Jungen, Einheimische und Migranten, Menschen aus reichen und aus armen Familien, Menschen die schon als Kinder Gewalt erfahren haben und solche die ohne Gewalt aufgewachsen sind, Menschen die in einer langjährigen Beziehung leben und solche, die ihr/en Partner/in erst vor kurzem kennengelernt haben.

Situation 4: Sofia und John

4-5 Personen

Rollen: Sofia (Mädchen) – John (Junge) – Sofias Freund/innen

Sofia hat viele gute Freund/innen, mit denen sie oft ins Kino oder einkaufen geht oder andere Dinge unternimmt. Aber seitdem sie vor drei Monaten John kennengelernt hat und mit ihm zusammen ist, verbringt sie ihre gesamte Freizeit mit ihm. Sofias Freund/innen mögen John zwar, aber sie würden auch gerne wieder mehr Zeit mit ihr verbringen. Sofia möchte ihre Freund/innen auch wieder häufiger sehen, aber jedes Mal wenn sie versucht mit John darüber zu reden, sagt er ihr dass er sie dann vermissen würde und dass er am liebsten die ganze Zeit mit ihr zusammen sein möchte. Sofia liebt John und möchte seine Gefühle nicht verletzen, deshalb hat sie immer ein schlechtes Gewissen, wenn sie ihn auch nur für einige Stunden alleine lässt, um sich mit ihren Freund/innen zu treffen.

Diskussionsfragen

- ☞ *Ist Johns Verhalten gewalttätig? Was spricht dafür und was spricht dagegen?*
[Antworten auf einem Flipchart sammeln]

Antwort: Ja, Johns Verhalten ist gewalttätig (psychische Gewalt), denn er erpresst Sofia emotional um zu verhindern, dass sie sich mit ihren Freund/innen trifft und dadurch gelingt es ihm die Kontrolle über ihr Leben zu bekommen.

Sofia bekommt Schuldgefühle, wenn sie nicht die ganze Zeit mit John zusammen ist und das ist ein Zeichen dafür, dass diese Beziehung nicht gut für sie ist.

Situation 5: Flora und Michael

4-5 Personen

Rollen: Flora (Mädchen) – Michael (Junge) – Floras Freund/innen

Flora und Michael haben eine Beziehung. Eines Tages geraten sie in der Schule in einen Streit, weil Michaels Vater Flora nicht mag und seinem Sohn verboten hat, sie nach Hause mitzubringen. Flora nennt Michael „Idiot“ und „Weichei“ und droht, die Beziehung zu beenden, sollte er sich in dieser Sache seinem Vater gegenüber nicht durchsetzen. Beide regen sich immer mehr auf und am Ende schlägt Michael Flora ins Gesicht und geht. Einige von Floras Freund/innen haben die Situation beobachtet, wussten aber nicht was sie tun oder sagen sollten.

Diskussionsfragen [Antworten auf einem Flipchart sammeln]

- *Wird in dieser Situation Gewalt ausgeübt? Was spricht dafür und was spricht dagegen?*

Antwort: Ja, und zwar von beiden.

- *Welche Formen von Gewalt habt ihr in dieser Situation beobachtet?*

Antwort: Michael hat gegenüber Flora körperliche Gewalt ausgeübt (er schlägt sie). Flora übt gegenüber Michael psychische Gewalt aus, denn sie beleidigt ihn und droht ihm, ihn zu verlassen, wenn er nicht tut, was sie will. Sie setzt ihn herab und unter Druck; sie versucht ihm vorzuschreiben, was er zu tun hat.

- *Was haben die Zuschauer, Floras Freund/innen, getan? Was hätten sie tun können? Was meint ihr, wer in dieser Situation die Macht hat und Kontrolle ausübt?*

Situation 6: Maria und Patrick

4-5 Personen

Rollen: Maria (Mädchen) – Patrick (Junge) – Marias Mitschüler/innen und Freund/innen

Maria und Patrick sind seit einigen Monaten zusammen. Vor einiger Zeit hat Patrick angefangen, sie ständig zu fragen mit wem sie in der Schule redet, warum sie nicht zu Hause ist wenn er anruft, warum sie so viel Zeit mit ihren Freund/innen verbringt anstatt mit ihm, und so weiter. Maria hat versucht diese Fragen zu ignorieren, aber in letzter Zeit hat Patrick sie immer mehr damit bedrängt und ist auch immer wütender geworden. Er hat sie mehrmals auf dem Flur in der Schule angeschrien und beschimpft. Er hat sich danach zwar meistens entschuldigt, aber einmal hat er sie sogar geschlagen. Er hat ihr gesagt, dass er all das nur tut weil er sie so sehr liebt und eifersüchtig ist.

Diskussionsfragen [Antworten auf einem Flipchart sammeln]

- ➡ *Ist Patricks Verhalten gewalttätig?*
- ➡ *Welche Formen von Gewalt habt ihr in dieser Situation beobachtet?*

Antwort: Ja, Patrick verhält sich gewalttätig, denn:

- Er fragt sie ständig mit wem sie redet, warum sie nicht zu Hause ist wenn er anruft und ähnliches (psychische Gewalt: er kontrolliert jede ihrer Bewegungen)
- Er verlangt, dass sie ständig mit ihm zusammen ist (psychische Gewalt: er ist vereinnahmend und schränkt ihre Freiheit ein)
- Er schreit sie an und beschimpft sie (psychische Gewalt, verbale Gewalt)
- Er hat sie geschlagen (körperliche Gewalt)
- Er setzt sie unter Druck und ist extrem eifersüchtig (psychische Gewalt: kontrollierendes Verhalten)
- Er versucht seine Gewaltausbrüche dadurch zu rechtfertigen, dass er sagt, er liebe sie (psychische Gewalt: emotionale Erpressung)

Situation 7: Irene und Jan

2 Personen

Rollen: Irene (Mädchen) – Jan (Junge)

Irene und Jan sind seit einigen Monaten zusammen, sie geht noch zur Schule und er hat letztes Jahr seinen Abschluss gemacht. Seitdem hat er versucht eine feste Arbeitsstelle zu finden, aber ohne Erfolg. In letzter Zeit hat Irene häufiger erwähnt, dass ihr Exfreund einen guten Job hatte, dass sie immer zusammen ausgegangen sind und dass er ihr oft Geschenke gemacht hat. Sie bezeichnet Jan als faul und inkompetent und sagt, wenn er ein richtiger Mann wäre, würde er auch eine Arbeit finden.

Diskussionsfragen

- ➡ *Ist Irenes Verhalten gewalttätig?*
- ➡ *Welche Formen von Gewalt habt ihr in dieser Situation beobachtet?*

Antwort: Ja, Irenes Verhalten ist gewalttätig, denn sie verurteilt Jan, setzt ihn herab und beleidigt ihn: sie bezeichnet ihn als faul und inkompetent und sagt, er sei kein richtiger Mann (psychische/verbale Gewalt).

Sie kritisiert ihn und vergleicht ihn mit ihrem Exfreund (psychische Gewalt: Erniedrigung).

Sie verlangt indirekt, dass Jan häufiger mit ihr ausgeht und ihr Geschenke macht (psychische Gewalt: emotionale Erpressung).

Situation 8: Nina und Pavel

2 Personen

Rollen: Nina (Mädchen) – Pavel (Junge)

Nina und Pavel sind seit einem Jahr zusammen, und in letzter Zeit hat er angefangen sich zu beschweren, dass sie zu dick geworden wäre. Er sagt, deswegen wäre es ihm unangenehm, sich öffentlich mit ihr zu zeigen. Ständig weist er sie auf das Aussehen anderer Mädchen hin und sagt ihr, dass sie viel attraktiver wäre, wenn sie abnehmen würde. Er verbietet ihr zu essen was sie will und sagt, dass er erst dann wieder mit ihr ausgeht, wenn sie abgenommen hat.

Diskussionsfragen

- ➡ *Ist Pavels Verhalten gewalttätig?*
- ➡ *Welche Formen von Gewalt habt ihr in dieser Situation beobachtet?*

Antwort: Ja, Pavels Verhalten ist gewalttätig: er übt psychische Gewalt aus, denn er droht Nina nicht mehr mit ihr zusammen wegzugehen, wenn sie nicht tut was er von ihr verlangt (er bestraft sie und erpresst sie emotional).

Er verbietet ihr zu essen, was sie will (er kontrolliert ihr Verhalten).

Er beleidigt sie und setzt sie herab indem er ständig über das Aussehen anderer Mädchen redet und ihr sagt, dass sie im Vergleich dazu unattraktiv ist (psychische Gewalt: Beleidigung und Erniedrigung).

In dieser Situation kann sich Nina nur schlecht fühlen (Warnzeichen).

Situation 9: Alena und Stefan

2 Personen

Rollen: Alena (Mädchen) – Stefan (Junge)

Alena ist in der neunten Klasse als sie Stefan kennenlernt. Für sie ist er anders als alle anderen Jungen, er ist der erste in den sie sich verliebt hat und mit dem sie ihre gesamte Zeit verbringt. Sie vernachlässigt ihre Freundschaften und ihre Noten werden schlechter. Sie belügt ihre Eltern darin, was sie in ihrer Freizeit macht, um mehr Zeit mit Stefan verbringen zu können. Stefan ist sehr eifersüchtig und wird jedes Mal wütend wenn er mitbekommt, dass sie mit anderen Jungen auch nur redet. Als sie zwei Monate zusammen sind, beginnen sie zu streiten, weil Alena noch nicht soweit ist, mit ihm zu schlafen. Eines Tages eskaliert so ein Streit und Stefan schlägt Alena.

Diskussionsfragen

- ☞ *Ist Stefans Verhalten gewalttätig?*
- ☞ *Welche Formen von Gewalt habt ihr in dieser Situation beobachtet?*

Antwort: Ja, Stefans Verhalten ist gewalttätig.

- Er ist sehr eifersüchtig, besitzergreifend und kontrolliert Alenas Freundschaften: er erlaubt ihr keinen Kontakt zu anderen Jungen (psychische Gewalt: er ist besitzergreifend und kontrolliert sie)
- Er schlägt sie (körperliche Gewalt), weil sie noch nicht mit ihm schlafen möchte.

- ☞ *Gibt es sexuelle Gewalt in dieser Situation?*

Antwort: jede sexuelle Handlung oder der Versuch einer sexuellen Handlung mit einer Person gegen deren Willen, ist sexuelle Gewalt. Wenn Stefan Alena unter Druck setzt, mit ihm zu schlafen, obwohl sie dazu noch nicht bereit ist und er ihre Entscheidung nicht respektiert, dann ist das eine Form sexueller Gewalt.

Situation 10: Katharina, Matthias und Niklas

3 Personen

Rollen: Matthias (Junge) - Katharina (Matthias Mutter) - Niklas (Katharinas Ehemann & Matthias Vater)

Katharina hat einen 11jährigen Sohn, Matthias, der sehr kreativ und energiegeladen ist, allerdings hat er Probleme in der Schule und prügelt sich häufig mit anderen Kindern. Niklas, Katharinas Ehemann, gibt seiner Frau die Schuld für Matthias Verhalten und wirft ihr vor, zu viel Zeit auf der Arbeit zu verbringen anstatt zu Hause zu bleiben und ihren Sohn zu beaufsichtigen. Eines Tages streiten sich die beiden sehr heftig und Niklas schlägt Katharina. Danach schreit Katharina ihren Sohn Matthias an und wirft ihm vor, ein undankbares Kind zu sein und ihr nichts als Probleme zu machen.

Diese Situation kann auch in zwei Szenen aufgeteilt werden: a) Katharina, Matthias und Niklas zu Hause (3 Personen), und b) Matthias in der Schule mit drei anderen Kindern.

Diskussionsfragen

☞ *Ist Niklas Verhalten gewalttätig?*

Antwort: Ja, Niklas Verhalten ist gewalttätig:

- Er schlägt Katharina (körperliche Gewalt).
- Er wirft ihr vor, ganz allein für das Verhalten des gemeinsamen Kindes verantwortlich zu sein, macht ihr Vorschriften, drängt ihr seine Meinung auf (psychische Gewalt: er beschuldigt andere und will deren Verhalten kontrollieren).

☞ *Ist Katharinas Verhalten gewalttätig?*

Antwort: Ja, Katharinas Verhalten ist gewalttätig, denn sie demütigt und beleidigt Matthias (psychische Gewalt).

Situation 11: Gabriela und Peter

6-7 Personen

Rollen: Gabriela (Mädchen) – Peter (Junge) – Peters und Gabrielas Freund/innen – ein Junge der neben Gabriela tanzt

Gabriela geht mit ihrem Freund Peter und einigen gemeinsamen Freund/innen tanzen. Irgendwann fällt Peter auf, dass ein unbekannter Junge neben Gabriela tanzt und sich ihr dabei immer weiter nähert. Peter geht zu den beiden hin und um dem anderen Jungen zu zeigen, dass Gabriela seine Freundin ist, umarmt er sie, woraufhin der andere Junge weggeht. Kurz danach geht Peter mit einem Freund Getränke holen und als sie zurückkommen fällt ihm auf, dass der fremde Junge schon wieder in der Nähe von Gabriela tanzt und versucht sie anzusprechen. Peter wird sehr wütend, beschimpft den Jungen, greift ihn an und schlägt auf ihn ein. Daraufhin wird Gabriela wütend auf Peter, dreht sich um und geht wortlos weg. Als Peter ihr folgt und von ihr eine Erklärung verlangt wieso sie ihn einfach stehenlässt, sagt sie nur, dass sie die Beziehung beenden möchte.

Diskussionsfragen

- ➡ *Wird in dieser Situation Gewalt ausgeübt? Welche Formen von Gewalt habt ihr hier beobachten können?*

Antworten: Peter zeigt in dieser Situation gewalttätiges Verhalten:

- Er ist extrem eifersüchtig und besitzergreifend (psychische Gewalt: er ist besitzergreifend, überwacht Gabriela ständig und misstraut ihr)
- Er beleidigt Gabriela indem er ihr öffentlich eine Szene macht, obwohl sie nichts getan hat, um ihn zu beleidigen (psychische Gewalt)
- Er beleidigt den anderen Jungen (verbale Gewalt)
- Er schlägt den anderen Jungen (körperliche Gewalt – außerdem ein Hinweis, dass er auch gegenüber seiner Freundin gewalttätig werden könnte).

- ➡ *Ist Gabrielas Verhalten gewalttätig?*

Antwort: Nein, denn obwohl Peter sie beleidigt hat, hat Gabriela sich nicht in gleicher Weise gerächt. Dass sie ihn in dieser Situation stehenlässt und die Beziehung beendet zeigt, dass sie Selbstachtung hat und nicht bereit ist irgendeine Form von Gewalt zu tolerieren und dass sie in der Lage ist Warnzeichen zu erkennen und sich selbst zu schützen.

Situation 1: Christian und Mara

4-5 Personen

Rollen: Christian – Mara – Christians Freunde

Christian hat letzten Freitag einige Freunde und seine Freundin Mara zu sich nach Hause eingeladen, um zusammen einen Film zu sehen. Er hat Mara vorher gebeten, sich an diesem Abend um Chips und Getränke zu kümmern und sie war damit einverstanden. Als seine Freunde ankommen, setzen sich alle zusammen aufs Sofa um sich den Film anzusehen.

Als dann während des Films Christian oder einer seiner Freunde nichts mehr zu trinken hat oder die Chips alle sind, fordert Christian Mara auf, in die Küche zu gehen und für Nachschub zu sorgen. Beim dritten Mal weigert sie sich und sagt zu ihm: "Ich bin doch nicht dein Dienstmädchen!" Mara sagt, sie wolle schließlich auch den Film sehen und wenn die anderen was aus der Küche wollten, könnten sie es sich selbst holen. Christian wird deswegen sehr wütend. Er „befiehlt“ ihr für seine Freunde Getränke zu holen. Als sie sich weigert, schlägt er ihr ins Gesicht und zerzt sie mit Gewalt in die Küche. Christians Freunde haben solche Streits zwischen den beiden schon häufiger miterlebt.

Übung 4.1.3., Arbeitsblatt 15



Situation 2: Christina und Murat

2 Personen

Rollen: Christina – Murat

Christina und Murat sind seit einigen Wochen zusammen. Christina mag Murat gerne, aber richtig verliebt ist sie nicht. Sie hat sich aber in einen anderen Jungen verliebt. Als sie Murat sagt, dass sie sich von ihm trennen möchte, wird er wütend. Christina fängt an zu weinen, weiß nicht was sie zu Murat sagen soll und hat ein schlechtes Gewissen, aber sie weiß auch, dass sie nicht mehr weiter mit ihm zusammen sein will.

Übung 4.1.3., Arbeitsblatt 15



Situation 3: Stefan und Niki

2 Personen

Rollen: Stefan – Niki

Stefan hat Niki zum Geburtstag eine CD ihrer Lieblingsband geschenkt. Niki macht ihr Geschenk auf und zuerst scheint sie sich darüber zu freuen. Dann fragt sie Stefan wo denn der Rest ihrer Geschenke wäre, und als Stefan ihr sagt, dass er nicht mehr hätte, wird sie wütend und schreit ihn an. Sie sagt, dass sie mehr von ihm erwartet hätte als so ein billiges Geschenk und zerbricht die CD.

Übung 4.1.3., Arbeitsblatt 15

Situation 4: Sofia und John

4-5 Personen

Rollen: Sofia – John – Sofias Freund/innen

Sofia hat viele gute Freund/innen, mit denen sie oft ins Kino oder einkaufen geht oder andere Dinge unternimmt. Aber seitdem sie vor drei Monaten John kennengelernt hat und mit ihm zusammen ist, verbringt sie ihre gesamte Freizeit mit ihm. Sofias Freund/innen mögen John zwar, aber sie würden auch gerne wieder mehr Zeit mit ihr verbringen. Sofia möchte ihre Freund/innen auch wieder häufiger sehen, aber jedes Mal wenn sie versucht mit John darüber zu reden, sagt er ihr dass er sie dann vermissen würde und dass er am liebsten die ganze Zeit mit ihr zusammen sein möchte. Sofia liebt John und möchte seine Gefühle nicht verletzen, deshalb hat sie immer ein schlechtes Gewissen, wenn sie ihn auch nur für einige Stunden alleine lässt, um sich mit ihren Freund/innen zu treffen.

Übung 4.1.3., Arbeitsblatt 15

Situation 5: Flora und Michael

4-5 Personen

Rollen: Flora – Michael – Floras Freund/innen

Flora und Michael haben eine Beziehung. Eines Tages geraten sie in der Schule in einen Streit, weil Michaels Vater Flora nicht mag und seinem Sohn verboten hat, sie nach Hause mitzubringen. Flora nennt Michael „Idiot“ und „Weichei“ und droht, die Beziehung zu beenden, sollte er sich in dieser Sache seinem Vater gegenüber nicht durchsetzen. Beide regen sich immer mehr auf und am Ende schlägt Michael Flora ins Gesicht und geht. Einige von Floras Freund/innen haben die Situation beobachtet, wussten aber nicht was sie tun oder sagen sollten.

Übung 4.1.3., Arbeitsblatt 15

Situation 6: Maria und Patrick

4-5 Personen

Rollen: Maria – Patrick – Marias Mitschüler/innen und Freund/innen

Maria und Patrick sind seit einigen Monaten zusammen. Vor einiger Zeit hat Patrick angefangen, sie ständig zu fragen mit wem sie in der Schule redet, warum sie nicht zu Hause ist wenn er anruft, warum sie so viel Zeit mit ihren Freund/innen verbringt anstatt mit ihm, und so weiter. Maria hat versucht diese Fragen zu ignorieren, aber in letzter Zeit hat Patrick sie immer mehr damit bedrängt und ist auch immer wütender geworden. Er hat sie mehrmals auf dem Flur in der Schule angeschrien und beschimpft. Er hat sich danach zwar meistens entschuldigt, aber einmal hat er sie sogar geschlagen. Er hat ihr gesagt, dass er all das nur tut weil er sie so sehr liebt und eifersüchtig ist.

Übung 4.1.3., Arbeitsblatt 15

Situation 7: Irene und Jan**2 Personen****Rollen:** Irene – Jan

Irene und Jan sind seit einigen Monaten zusammen, sie geht noch zur Schule und er hat letztes Jahr seinen Abschluss gemacht. Seitdem hat er versucht eine feste Arbeitsstelle zu finden, aber ohne Erfolg. In letzter Zeit hat Irene häufiger erwähnt, dass ihr Exfreund einen guten Job hatte, dass sie immer zusammen ausgegangen sind und dass er ihr oft Geschenke gemacht hat. Sie bezeichnet Jan als faul und inkompetent und sagt, wenn er ein richtiger Mann wäre, würde er auch eine Arbeit finden.

Übung 4.1.3., Arbeitsblatt 15

**Situation 8: Nina und Pavel****2 Personen****Rollen:** Nina – Pavel

Nina und Pavel sind seit einem Jahr zusammen, und in letzter Zeit hat er angefangen sich zu beschweren, dass sie zu dick geworden wäre. Er sagt, deswegen wäre es ihm unangenehm, sich öffentlich mit ihr zu zeigen. Ständig weist er sie auf das Aussehen anderer Mädchen hin und sagt ihr, dass sie viel attraktiver wäre, wenn sie abnehmen würde. Er verbietet ihr zu essen was sie will und sagt, dass er erst dann wieder mit ihr ausgeht, wenn sie abgenommen hat.

Übung 4.1.3., Arbeitsblatt 15

**Situation 9: Alena und Stefan****2 Personen****Rollen:** Alena – Stefan

Alena ist in der neunten Klasse als sie Stefan kennenlernt. Für sie ist er anders als alle anderen Jungen, er ist der erste in den sie sich verliebt hat und mit dem sie ihre gesamte Zeit verbringt. Sie vernachlässigt ihre Freundschaften und ihre Noten werden schlechter. Sie belügt ihre Eltern darin, was sie in ihrer Freizeit macht, um mehr Zeit mit Stefan verbringen zu können. Stefan ist sehr eifersüchtig und wird jedes Mal wütend wenn er mitbekommt, dass sie mit anderen Jungen auch nur redet. Als sie zwei Monate zusammen sind, beginnen sie zu streiten, weil Alena noch nicht soweit ist, mit ihm zu schlafen. Eines Tages eskaliert so ein Streit und Stefan schlägt Alena.

Übung 4.1.3., Arbeitsblatt 15

Situation 10: Katharina, Matthias und Niklas

3 Personen

Rollen: Matthias - Katharina (Matthias Mutter) - Niklas (Katharinas Ehemann & Matthias Vater)

Katharina hat einen 11jährigen Sohn, Matthias, der sehr kreativ und energiegeladent ist, allerdings hat er Probleme in der Schule und prügelt sich häufig mit anderen Kindern. Niklas, Katharinas Ehemann, gibt seiner Frau die Schuld für Matthias Verhalten und wirft ihr vor, zu viel Zeit auf der Arbeit zu verbringen anstatt zu Hause zu bleiben und ihren Sohn zu beaufsichtigen. Eines Tages streiten sich die beiden sehr heftig und Niklas schlägt Katharina. Danach schreit Katharina ihren Sohn Matthias an und wirft ihm vor, ein undankbares Kind zu sein und ihr nichts als Probleme zu machen.

Übung 4.1.3., Arbeitsblatt 15

Situation 11: Gabriela und Peter

6-7 Personen

Rollen: Gabriela – Peter – Peters und Gabrielas Freund/innen – ein Junge der neben Gabriela tanzt

Gabriela geht mit ihrem Freund Peter und einigen gemeinsamen Freund/innen tanzen. Irgendwann fällt Peter auf, dass ein unbekannter Junge neben Gabriela tanzt und sich ihr dabei immer weiter nähert. Peter geht zu den beiden hin und um dem anderen Jungen zu zeigen, dass Gabriela seine Freundin ist, umarmt er sie, woraufhin der andere Junge weggeht. Kurz danach geht Peter mit einem Freund Getränke holen und als sie zurückkommen fällt ihm auf, dass der fremde Junge schon wieder in der Nähe von Gabriela tanzt und versucht sie anzusprechen. Peter wird sehr wütend, beschimpft den Jungen, greift ihn an und schlägt auf ihn ein. Daraufhin wird Gabriela wütend auf Peter, dreht sich um und geht wortlos weg. Als Peter ihr folgt und von ihr eine Erklärung verlangt wieso sie ihn einfach stehenlässt, sagt sie nur, dass sie die Beziehung beenden möchte.

Übung 4.1.3., Arbeitsblatt 15

Übung 4.1.4.: Fallbeispiele zu Gewalt in Beziehungen

Quellen: Cesar, S., Bijelić, N., Kobaš, V., Hodžić, A. (2006). Better Safe than Sorry: Prevention of teen-dating violence. Zagreb: CESI - Center for Education, Counselling and Research.

[Arbeitsblatt 16]

[FALLBEISPIEL 1] DANIEL UND RENATA

[FALLBEISPIEL 2] SASCHA UND ILONA

[FALLBEISPIEL 3] TANJA UND MARIO

DANIEL UND RENATA

Daniel (18 Jahre) und Renata (17) sind seit einem Monat zusammen. Als sie sich eines Abends fürs Kino verabredet haben, ist Renata pünktlich und wartet vor dem Kino auf Daniel, der sich so sehr verspätet hat, dass sie anfängt sich Sorgen zu machen. Als Daniel endlich kommt, fängt er sofort an über Renatas Aussehen zu reden. Er sagt dass sie gut aussieht und überhaupt das hübscheste Mädchen der ganzen Welt ist, aber ihr Rock zu eng wäre. Als sie ihn fragt, was er damit meint, sagt er, sie solle sich mal keine Sorgen über die paar Kilos zu viel machen. Das wäre albern und außerdem wäre es im Kino dunkel und niemand würde ihre Figur sehen.

Danach wechselt Daniel das Thema, er sagt, dass er eben seinen Freund Christian getroffen hat und deshalb zu spät gekommen ist. Christian habe ihm erzählt, dass er sich am Vortag mit Renata vor der Schule unterhalten hätte. Darüber ist Daniel sehr verärgert, weil er meint, dass Christian Renata attraktiv findet und versucht, sie herumzukriegen „Du bist echt naiv!“ wirft er Renata vor. „Du musst mir versprechen, dass du nie wieder mit dem redest - ich mach mir doch bloß Sorgen um dich!“ Renata findet diese Bitte seltsam, schließlich ist Christian ja Daniels Freund. Als sie danach zur Kasse gehen, um die Eintrittskarten zu kaufen, bittet Daniel Renata zu bezahlen, weil seine Eltern ihm kein Geld gegeben hätten...

DISKUSSIONSFRAGEN:

1. *Was ist hier passiert?*
2. *Könnt ihr gewalttätiges Verhalten erkennen, und wenn ja, welche Art von Gewalt?*
3. *Was meint ihr, wie es danach weitergegangen ist?*
4. *Wie könnten die hier beschriebenen Probleme auf eine gewaltlose Weise gelöst werden?*

SASCHA UND ILONA

Ilona (19) geht mit ihrem Freund Sascha (18) Pizza essen, um zu feiern, dass sie seit drei Monaten zusammen sind. Als die Kellnerin nach ihrer Bestellung fragt, bestellt Ilona ohne sich mit Sascha abzusprechen zweimal Pizza mit Kochschinken und zwei Cola. Als die Kellnerin gegangen ist, fragt Sascha Ilona wütend, warum sie ihn nicht vorher fragt, was er trinken will, er hätte lieber ein Bier gehabt. Darauf antwortet Ilona, sie finde er würde ohnehin zuviel trinken und sie wolle nicht, dass er zu ihrer Feier Alkohol trinke. Sascha wird noch wütender und antwortet ihr, sie solle nicht versuchen ihm etwas vorzuschreiben, er wolle lediglich ein Bier trinken.

Der Streit wird durch die Kellnerin unterbrochen, die das Essen und die Getränke bringt. Als Sascha sich an die Kellnerin wendet und noch ein Bier bestellt, steht Ilona auf und will weggehen. Sascha hält sie am Arm fest und sagt ihr sie solle dableiben.

DISKUSSIONSFRAGEN:

1. *Was ist hier passiert?*
2. *Könnt ihr gewalttätiges Verhalten erkennen, und wenn ja, welche Art von Gewalt?*
3. *Was meint ihr wie es danach weitergegangen ist?*
4. *Wie könnten die hier beschriebenen Probleme auf eine gewaltlose Weise gelöst werden?*

TANJA UND MARIO

Tanja und Mario, 17 Jahre alt, in der 11. Klasse und beide gute Schüler, sind seit fast drei Monaten zusammen. Sie haben sich zuerst in der Schule kennengelernt und sich verliebt, als sie zusammen mit Freunden viel Zeit in einem Café in der Nähe der Schule verbracht haben. Sie haben noch nicht miteinander geschlafen, einige Male sind sie kurz davor gewesen, aber Tanja ist noch nicht bereit dazu und deswegen schiebt sie es hinaus. Eines Tages kommt Mario ganz aufgeregt zur Schule und erzählt Tanja, dass seine Eltern für vier Tage Ski fahren gehen würden, und er die Wohnung für sich allein hätte, deswegen könnten sie den Samstagabend ungestört miteinander verbringen. Dabei denkt er an die Kondome, die er schon einen Monat vorher gekauft hat und hofft, dass er sie endlich würde gebrauchen können. Am Samstagabend um acht kommt Tanja zu Mario nach Hause und sie sehen sich zusammen ein Video an. Sie sitzen zusammen auf dem Sofa und sehen den Film, nach einer Weile liegen sie mehr als dass sie sitzen und dann fangen sie an sich zu küssen und zu streicheln. Mario fasst unter Tanjas Hemd und zieht ihr den BH aus. Tanja genießt die Küsse und seine Berührungen, aber als er ihr zwischen die Beine fasst, wird ihr die Situation unangenehm und sie will aufhören. Sie sagt, er solle aufhören, sie sei noch nicht soweit. Mario findet, dass er ein Recht auf Sex hat, da sie ja schließlich zusammen sind. Außerdem denkt er sich: „Wenn sie keinen Sex will, wieso lässt sie es dann zu, dass ich ihr den BH ausziehe?“.

DISKUSSIONSFRAGEN:

1. *Was ist hier passiert?*
2. *Könnt ihr gewalttätiges Verhalten erkennen, und wenn ja, welche Art von Gewalt?*
3. *Was meint ihr wie es danach weitergegangen ist?*
4. *Wie könnten die hier beschriebenen Probleme auf eine gewaltlose Weise gelöst werden?*

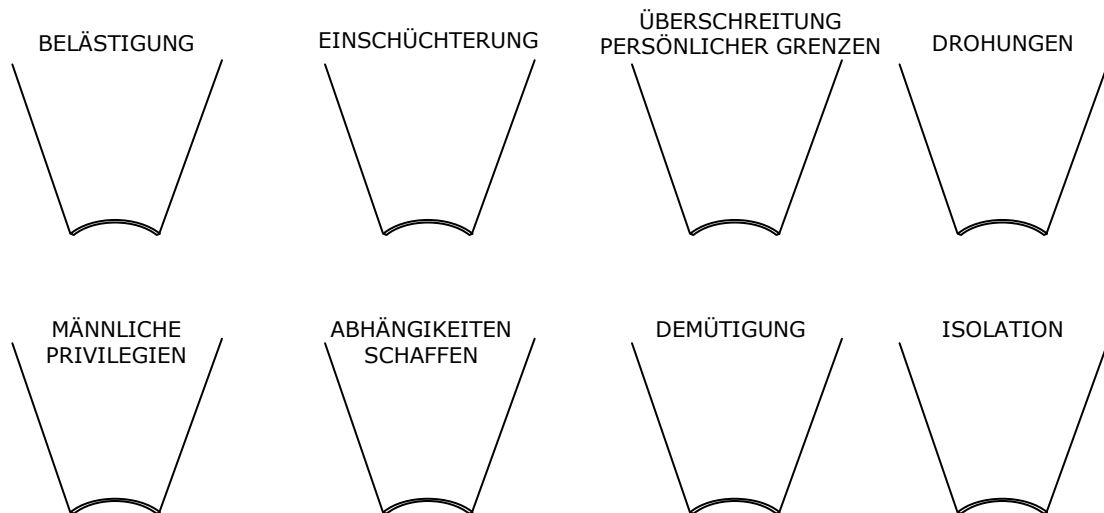
Übung 4.1.5.: Das Rad der Gewalt & das Rad der Gleichberechtigung

Adaptiert von:

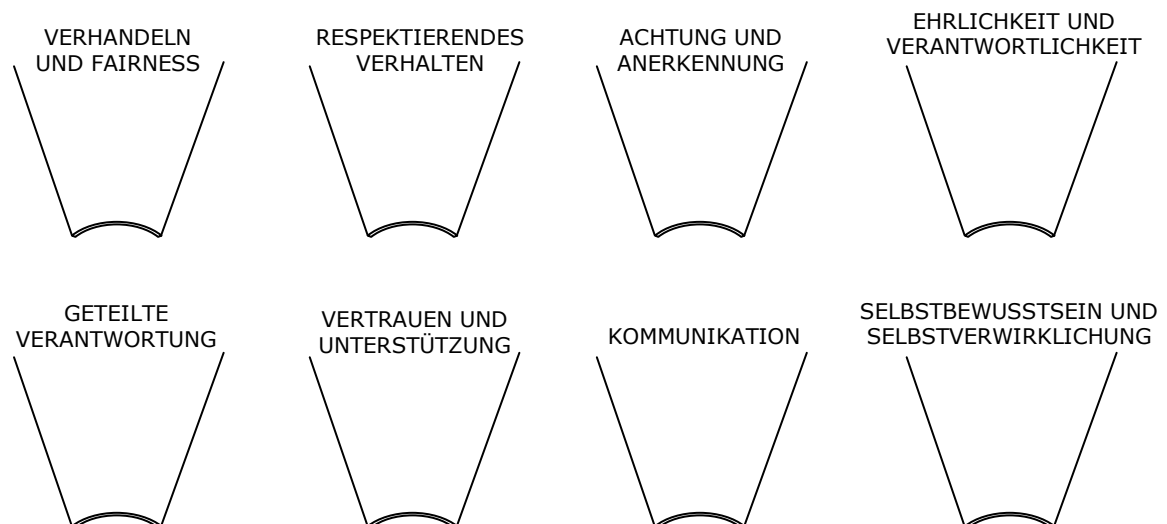
- Domestic Abuse Intervention Project in Duluth. Retrieved September 15, 2005 from: www.duluth-model.org
- Michigan Domestic Violence Prevention & Treatment Board. Retrieved September 15 2005 from: www.michigan.gov/documents

MUSTER – NICHT ZUM AUSDRUCKEN

[Arbeitsblatt 17a]



[Arbeitsblatt 17b]





BELÄSTIGUNG



EINSCHÜCHTERUNG





ÜBERSCHREITUNG PERSÖNLICHER GRENZEN



DROHUNGEN





MÄNNLICHE PRIVILEGIEN



ABHÄNGIKEITEN SCHAFFEN





DEMÜTIGUNG



ISOLATION





VERHANDELN UND FAIRNESS



RESPEKTIERENDES VERHALTEN





ACHTUNG UND ANERKENNUNG

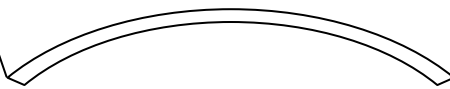


VERTRAUEN UND UNTERSTÜTZUNG





EHRlichkeit UND VERANTWORTlichkeit



GETeilte VERANTWORTUNG





KOMMUNIKATION



SELBSTBEWUSSTSEIN UND SELBSTVERWIRKLICHUNG



Übung 4.1.7.: Klischee oder Realität?

Adaptiert von:

- Women's Rural Advocacy Programs. Battering: The Facts. Accessed 15 September 2005 from: www.letswrap.com/dvinfo/myths.htm
- Riverland Domestic Violence Service. Myths about Domestic Violence. Accessed 10 April 2010 from: <http://www.rdvu.com.au/domesticviolence.php?id=118>
- Monklands, Women's Aid. Myths and Realities of Abuse. Accessed 10 April 2010 from: <http://www.monklandwomensaid.co.uk/what%20is%20abuse.htm>
- The White Ribbon Campaign UK. Accessed 15 September 2005 from: www.whiteribboncampaign.co.uk.
- Oregon Coalition against Domestic and Sexual Violence. Accessed 15 September 2005 from: www.ocadsv.com/dvmyths.htm
- Stop Violence against Women. Accessed 15 September 2005 from: <http://www.stopvaw.org>
- Myths and realities for rape: <http://www.watervalley.net/users/rcs/geninfo.html#myths> (accessed on 10.04.2010)
- Men Against Sexual Assault: <http://sa.rochester.edu/masa/myths.html> accessed 15 September 2005.

MUSTER – NICHT ZUM AUSDRUCKEN

[Arbeitsblatt 18]

Alle Frauen und Mädchen mögen es, wenn man ihnen hinterherpfeift.	
DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:

ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben)	
STIMMT	STIMMT NICHT

Alle Frauen und Mädchen mögen es, wenn man ihnen hinterherpfeift.	
DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:
ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben) <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> STIMMT STIMMT NICHT </div>	



Es ist eine Form von Gewalt, wenn jemand zur Partnerin/ zum Partner sagt: „wenn du mich jemals verlässt, würde ich ohne dich sterben“.	
DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:
ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben) <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> STIMMT STIMMT NICHT </div>	

Manche Frauen fordern mit ihrer Art sich anzuziehen die Männer heraus, sie als willige Sexobjekte zu betrachten.	
DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:
ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben) <div> STIMMT STIMMT NICHT </div>	



Ein Streit mit dem Partner/der Partnerin ist noch keine Gewalt.	
DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:
ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben) <div> STIMMT STIMMT NICHT </div>	

Es ist auch eine Form von Gewalt, wenn ein/e Partner/ in den anderen/ die andere überallhin begleitet.	
DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:
ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben) <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> STIMMT STIMMT NICHT </div>	



Gewalttätig werden nur Menschen die ihre Wut nicht unter Kontrolle haben – das ist ein momentaner Verlust der Selbstkontrolle.	
DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:
ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben) <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> STIMMT STIMMT NICHT </div>	

Eifersucht ist ein Ausdruck von Liebe.	
DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:
ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben) <div> STIMMT STIMMT NICHT </div>	



Wenn ein Junge seine Freundin streichelt und sie zum Petting „nein“ sagt, meint sie eigentlich „ja“.	
DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:
ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben) <div> STIMMT STIMMT NICHT </div>	

Wenn der Freund/die Freundin fremdgeht, ist es gerechtfertigt ihm/ihr dafür eine Ohrfeige zu verpassen.	
DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:
ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben) <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> STIMMT STIMMT NICHT </div>	



Wenn eine Person seine Freundin/ihren Freund nicht respektiert, dann hat er/sie dafür eine Ohrfeige verdient.	
DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:
ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben) <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> STIMMT STIMMT NICHT </div>	

Wenn ein Junge und ein Mädchen schon einen Monat lang zusammen sind und sie sich weigert mit ihm zu schlafen, dann hat er das Recht sie dazu zu zwingen.

DAS STIMMT, WEIL:

DAS STIMMT NICHT, WEIL:

ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben)

STIMMT

STIMMT NICHT



Wenn ein Mädchen schon mal mit jemandem Petting gemacht hat, darf sie ihrem Freund das nicht verweigern und wenn sie es doch tut, hat er das Recht sie zu zwingen.

DAS STIMMT, WEIL:

DAS STIMMT NICHT, WEIL:

ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben)

STIMMT

STIMMT NICHT

Ein Junge darf seine Freundin zum Sex zwingen, wenn sie ihm erlaubt hat, sie zu küssen und anzufassen und sie sich dann weigert weiterzumachen.

DAS STIMMT, WEIL:

DAS STIMMT NICHT, WEIL:

ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben)

STIMMT

STIMMT NICHT



Ein Junge darf ein Mädchen zu Intimitäten zwingen, wenn es ihre Idee war mit ihm auszugehen oder wenn sie mit zu ihm nach Hause kommt.

DAS STIMMT, WEIL:

DAS STIMMT NICHT, WEIL:

ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben)

STIMMT

STIMMT NICHT

Gewalt in Beziehungen kommt eher selten vor.	
DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:

ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben)

STIMMT **STIMMT NICHT**



Wenn eine Frau von ihrem Partner geschlagen wird, hat sie es irgendwie auch verdient.	
DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:

ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben)

STIMMT **STIMMT NICHT**

Menschen die gegen ihren Partner/ ihre Partnerin Gewalt anwenden sind psychisch krank.	
DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:
ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben) <div> STIMMT STIMMT NICHT </div>	



Gewalt in Beziehungen wird durch Alkohol- oder Drogenkonsum verursacht.	
DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:
ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben) <div> STIMMT STIMMT NICHT </div>	

**Gewalt in einer Beziehung geht nur die Beteiligten etwas an.
Wenn sie ihre Konflikte so austragen wollen, sollte sich
niemand einmischen.**

DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:

**ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben
wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben)**

STIMMT **STIMMT NICHT**



**Gewalt in einer Beziehung ist normalerweise ein
einmaliger Ausrutscher und kommt danach nicht
wieder vor.**

DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:

**ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben
wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben)**

STIMMT **STIMMT NICHT**

Gewalt in Beziehungen kommt hauptsächlich bei armen und ungebildeten Menschen vor.	
DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:
ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben) <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> STIMMT STIMMT NICHT </div>	



Nur eine bestimmte Sorte von Frauen/Mädchen wird von ihrem Partner misshandelt.	
DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:
ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben) <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> STIMMT STIMMT NICHT </div>	

Sie kann sich jederzeit dafür entscheiden, die gewalttätige Beziehung zu beenden.	
DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:
ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben) <div> STIMMT STIMMT NICHT </div>	



Nur eine bestimmte Sorte Menschen wird gegenüber dem Partner/der Partnerin gewalttätig.	
DAS STIMMT, WEIL:	DAS STIMMT NICHT, WEIL:
ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben) <div> STIMMT STIMMT NICHT </div>	

**Wenn jemand gewalttätig war und es ihm/ihr Leid tut,
dann bedeutet es, dass er/sie sich geändert hat.**

DAS STIMMT, WEIL:

DAS STIMMT NICHT, WEIL:

**ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben
wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben)**

STIMMT

STIMMT NICHT



Jungen sind nun mal von Natur aus aggressiv.

DAS STIMMT, WEIL:

DAS STIMMT NICHT, WEIL:

**ENDGÜLTIGE ENTSCHEIDUNG DER GRUPPE (Antwort einkreisen und angeben
wie viele Personen jeweils "stimmt" und "stimmt nicht" gesagt haben)**

STIMMT

STIMMT NICHT

Übung 4.1.8.: Mythen über Gewalt

Quellen: Cesar, S., Bijelić, N., Kobaš, V., Hodžić, A. (2006). Better Safe than Sorry: Prevention of teen-dating violence. Zagreb: CESI - Center for Education, Counselling and Research.



MUSTER – NICHT ZUM AUSDRUCKEN

[Arbeitsblatt 19: Mythen über Gewalt]

1 Vergewaltiger sind Unbekannte, die ihren Opfern in dunklen Ecken auflauern.

2 Manchmal sind Frauen die vergewaltigt wurden, selbst daran schuld.

3 Vergewaltigungsoffer sind meistens junge und attraktive Frauen.

4 Gewalt wird durch Alkohol- und Drogenkonsum verursacht.

5 Frauen werden genauso oft gewalttätig wie Männer.

6 Gewalt und Liebe schließen sich gegenseitig aus.

7 Wenn ein Gewaltopfer die Beziehung beendet, hören die Misshandlungen auf.

8 Wenn es nach einer Verabredung zu Sex kommt, kann es in keinem Fall eine Vergewaltigung gewesen sein.

9 Männer können nicht vergewaltigt werden.



Dass es sich dabei um eine Liste verbreiteter Ansichten über Gewalt handelt und dass jedeR überlegen soll, ob die Aussagen Mythen (also irrige Annahmen) oder Fakten sind. Wenn Sie glauben, eine bestimmte Aussage ist ein Mythos, sollten Sie hinschreiben, was in Wirklichkeit zutrifft.

1 Vergewaltiger sind Unbekannte, die ihren Opfern in dunklen Ecken auflauern.

2 Manchmal sind Frauen die vergewaltigt wurden, selbst daran schuld.

3 Vergewaltigungsopfer sind meistens junge und attraktive Frauen.

4 Gewalt wird durch Alkohol- und Drogenkonsum verursacht.

5 Frauen werden genauso oft gewalttätig wie Männer.

6 Gewalt und Liebe schließen sich gegenseitig aus.

7 Wenn ein Gewaltopfer die Beziehung beendet, hören die Misshandlungen auf.

8 Wenn es nach einer Verabredung zu Sex kommt, kann es in keinem Fall eine Vergewaltigung gewesen sein.

9 Männer können nicht vergewaltigt werden.

Übung 4.2.1.: Was wir tun können, um Gewalt in einer Beziehung zu stoppen: eine Sammlung von Interventionsstrategien

Adaptiert von:

- Men Can Stop Rape, from: Family Violence Prevention Fund. Accessed 15 September 2005 from: [http://toolkit.endabuse.org/ Resources/AToolBox/](http://toolkit.endabuse.org/Resources/AToolBox/)
- "Getting into the Mix", Oakland Men's Project. by Paul Kivel and Alan Creighton (1995). Accessed 15 September 2005 from [http:// toolkit.endabuse.org/Resources/Getting/FVPFResource_viewccb4.html?searchterm=None](http://toolkit.endabuse.org/Resources/Getting/FVPFResource_viewccb4.html?searchterm=None)

[Arbeitsblatt 20: Überzeugungen über Gewalt]

MUSTER – NICHT ZUM AUSDRUCKEN

Situation 1: Du hörst ein Gerücht, dass ein Junge den du kennst, ein Mädchen vergewaltigt haben soll. Du redest mit zwei Freund/innen darüber und eine/r der beiden verteidigt den Jungen mit Argumenten wie: „die fordert sowas doch heraus.... die geht doch mit jedem ins Bett... sieh dir doch mal an, wie die sich anzieht... dann musst du doch zugeben, dass sie es herausgefordert hat...“.

Welche Gründe gibt es hier EINZUGREIFEN?

Welche Gründe gibt es hier NICHT EINZUGREIFEN?

Was meinst du, würdest du tun? Was würdest du sagen? Wie würdest du hier eingreifen?

Entscheidung der Gruppe:

Was denkst du, wie andere auf das was du tust oder sagst reagieren würden?

Dein/e FreundIn, der/die den Jungen verteidigt hat?

Das Mädchen, über das geredet wird?

Situation 1

Du hörst ein Gerücht, dass ein Junge den du kennst, ein Mädchen vergewaltigt haben soll. Du redest mit zwei Freund/innen darüber und eine/r der beiden verteidigt den Jungen mit Argumenten wie: „die fordert sowas doch heraus.... die geht doch mit jedem ins Bett... sieh dir doch mal an, wie die sich anzieht... dann musst du doch zugeben, dass sie es herausgefordert hat...“ herausgefordert hat...“.

Welche Gründe gibt es hier EINZUGREIFEN?	Welche Gründe gibt es hier NICHT EINZUGREIFEN?
Was meinst du, würdest du tun? Was würdest du sagen? Wie würdest du hier eingreifen?	
<u>Entscheidung der Gruppe:</u>	
Was denkst du, wie andere auf das was du tust oder sagst reagieren würden?	
Dein/e FreundIn, der/die den Jungen verteidigt hat?	Das Mädchen, über das geredet wird?

Situation 2

Du triffst dich mit Freund/innen, und ein Junge will früher gehen, weil er noch mit seiner Freundin verabredet ist. Die anderen fangen an sich darüber lustig zu machen: „Wie tief bist du schon gesunken? Du lässt dich von ihr um den kleinen Finger wickeln.“ „Sagt sie dir immer, was du zu tun hast?“ Die Kommentare werden immer aggressiver und dann sagt einer: „Wenn meine Freundin mich so rumkommandieren würde, würde ich ihr eine reinhauen“.

Welche Gründe gibt es hier EINZUGREIFEN?

Welche Gründe gibt es hier NICHT EINZUGREIFEN?

Was meinst du, würdest du tun? Was würdest du sagen? Wie würdest du hier eingreifen?

Entscheidung der Gruppe:

Was denkst du, wie andere auf das was du tust oder sagst reagieren würden?

Der Junge, der mit seiner Freundin verabredet war?

Die anderen, die diese Bemerkungen gemacht haben?

Situation 3

Du bist auf einer Party und als du gerade gehen willst, siehst du wie sich ein Junge an ein offensichtlich betrunkenes Mädchen heranmacht, so betrunken dass sie nicht mehr gerade stehen kann. Er versucht sie zu überreden, mit ihm zusammen woanders hinzugehen, aber sie scheint zu zögern und macht einen eher unwilligen Eindruck.

Welche Gründe gibt es hier EINZUGREIFEN?	Welche Gründe gibt es hier NICHT EINZUGREIFEN?
Was meinst du, würdest du tun? Was würdest du sagen? Wie würdest du hier eingreifen?	
<u>Entscheidung der Gruppe:</u>	
Was denkst du, wie andere auf das was du tust oder sagst reagieren würden?	
Der Junge?	Das Mädchen?

Situation 4

Als du in ein Café gehst, hörst du einen Streit zwischen einem Mann und einer Frau, und plötzlich schubst der Mann die Frau gegen die Wand. Niemand der anderen Anwesenden macht Anstalten irgendetwas zu unternehmen. Etwas später gerät die Situation außer Kontrolle und der Mann wird immer gewalttätiger.

Welche Gründe gibt es hier EINZUGREIFEN?

Welche Gründe gibt es hier NICHT EINZUGREIFEN?

Was meinst du, würdest du tun? Was würdest du sagen? Wie würdest du hier eingreifen?

Entscheidung der Gruppe:

Was denkst du, wie andere auf das was du tust oder sagst reagieren würden?

Der Mann?

Die Frau?

Situation 5

Du triffst dich mit einer Freundin, um ins Kino zu gehen, und du findest sie sieht aus, als ob sie kurz vorher geweint hätte. Sie hat dir früher mal erzählt, dass ihr Freund sie oft anschreit, beschimpft, beleidigt und demütigt, und dass er immer genau wissen will wo sie hingehet und mit wem sie sich trifft. Außerdem siehst du blaue Flecken auf ihren Armen.

Welche Gründe gibt es hier EINZUGREIFEN?

Welche Gründe gibt es hier NICHT EINZUGREIFEN?

Was meinst du, würdest du tun? Was würdest du sagen? Wie würdest du hier eingreifen?

Entscheidung der Gruppe:

Was denkst du, wie andere auf das was du tust oder sagst reagieren würden?

Deine Freundin?

Ihr Freund?

Situation 6

Es ist Samstagabend und du bist mit Freund/innen unterwegs. Einer deiner Freunde macht einige Bemerkungen über die Figur eines Mädchens, das ihm aufgefallen ist und dann fängt er an sie zu belästigen.

Welche Gründe gibt es hier EINZUGREIFEN?

Welche Gründe gibt es hier NICHT EINZUGREIFEN?

Was meinst du, würdest du tun? Was würdest du sagen? Wie würdest du hier eingreifen?

Entscheidung der Gruppe:

Was denkst du, wie andere auf das was du tust oder sagst reagieren würden?

Dein Freund?

Das Mädchen?

Der Rest deiner Freund/innen?

Übung 4.2.2.: Stellung beziehen

Quellen: Claiborne, L. (2000). What you need to know about dating violence: A teen's handbook (pp. 20-22). USA: Liz Claiborne Inc.

[Arbeitsblatt 21 (für den Kursleiter/innen)]

Seite 1

Kayla und Sarah unterhalten sich in der Bibliothek mit ihren Freunden David und Ricky. Dabei hören sie zufällig, dass Jonas und Angela hinter der nächsten Bücherreihe miteinander sprechen.

- „Heute siehst du wirklich richtig süß aus“, sagt Jonas. Sie hören, wie die beiden sich küssen.
- „Lass sie uns überraschen“, flüstert Sarah.
- „Nein, warte, lass uns noch ein bisschen weiterhören. Vielleicht können wir irgendetwas Interessantes über sie herausfinden“, sagt David im Spaß. „Damit können wir sie später ärgern“, meint er und kichert.
- „Wo warst du denn gestern als ich dich angerufen habe?“, fragt Jonas.
- „Ich habe Hausaufgaben gemacht“, antwortet Angela. „Mein Vater lässt mich nicht telefonieren, bevor ich damit fertig bin.“
- „Warum hast du ihm nicht einfach gesagt, dass du schon fertig bist?“, fragt er.
- „Er kontrolliert sie, um sicherzugehen dass ich alles gemacht habe“, antwortet Angela.
- „Woher weiß er denn, was du aufbekommen hast?“
- „Hör mal“, sagt Angela, langsam ungeduldig werdend, „ich musste meine Hausaufgaben fertig machen. Du weißt, dass er mich nach zehn nicht mehr telefonieren lässt.“
- Jonas' Stimme klingt angespannt.
- „Ich glaube, du wolltest mir aus dem Weg gehen.“
- „Ich bin dir nicht aus dem Weg gegangen“, sagt sie. „Du weißt, dass ich das niemals tun würde. Warum bist du so unsicher? Warum vertraust du mir nicht?“
- „Ich bin unsicher? Für wen hältst du dich, mir sowas zu sagen? Du hast nicht mal zu zwinkern, wenn ich es dir nicht erlaube.“
- „Das ist nicht in Ordnung“, sagt Kayla. „Lass uns mit ihnen reden.“
- „Auf keinen Fall“, sagt David. „Das ist eine Sache zwischen den beiden.“ Sie hören weiter zu.
- „Ich weiß langsam nicht mehr, was ich mit dir machen soll, Angela“, meint Jonas. „Du respektierst mich nicht, du hörst mir nicht zu; und du hängst mehr mit deinen Freunden herum als mit mir.“
- „Tu' ich nicht“, sagt Angela. „Ich sehe meine Freunde kaum noch. Wir beide sind immer zusammen.“
- „Du sagst das, als würde es dich langweilen“, erwidert Jonas.
- „Nein, nein, tut es nicht“, versucht sie ihn zu besänftigen.
- „Du bist so eine Lügnerin. Und du bist ein Flittchen“, flüstert er.
- „Wie kannst du sowas sagen? Du bist der Einzige mit dem ich jemals zusammengewesen bin, das weißt du genau.“
- „Wie kann ich das wissen?“, sagt er. „Du ziehst dich an wie ein Flittchen. Du flirtest mit jedem Typen der dir begegnet.“

Seite 2

Auf der anderen Seite des Regals sagt Kayla, „Das ist nicht cool. Ich gehe zu ihnen rüber.“

- „Was willst du denn sagen?“, fragt Sarah. „So ist sie nun mal.“
- „Es tut mir leid, es tut mir leid“, hören sie Angela sagen.
- „Fass mich bloß nicht an“, sagt Jonas scharf. „Wie kann ich wissen, wo deine Hände überall gewesen sind?“

Sie hören einen lauten Knall als Jonas Angela gegen das Bücherregal schubst. Alle eilen auf die andere Seite und sehen, wie Angela versucht schnell wieder aufzustehen, während Jonas sich angewidert abwendet.

- „Ist alles okay bei dir?“, fragt Sarah, während Ricky Angela hochhilft.
 - „Was zum Teufel ist das Problem mit dir?“, sagt David direkt in Jonas' Gesicht. „Nein, bitte, mir geht's gut“, erwidert Angela, während sie versucht sich zusammenzureißen. „Es war mein Fehler. Ich bin hingefallen.“
 - „Was ist nur mit dir los?“, sagt Ricky leise zu Jonas. „In letzter Zeit rastest du wegen jeder Kleinigkeit komplett aus. Du kannst dich nicht weiter so benehmen. Du wirst damit noch in große Schwierigkeiten kommen. Und du weißt, dass sowas wie das hier nicht in Ordnung ist.“
 - „Ach bitte“, sagt Jonas lachend. „Bleibt mal locker! Wir haben uns gestritten und Angela ist halt ein Tollpatsch. Ihr wisst, dass sie ständig irgendwo dagegen rennt, sie achtet nie darauf wo sie hinläuft.“
 - „Wir haben alles gehört, Jonas“, sagt Kayla. „Angela ist unsere Freundin. Und wir werden nicht zulassen, dass du sie so behandelst.“
 - „Jonas, lass uns abhauen. Du musst erst mal runterkommen“, sagt Ricky, während er Jonas um die Schulter fasst und ihn wegführt.
 - „Danke, Leute“, sagt Angela zaghaft, während sie ihre Kleidung in Ordnung bringt. Sie schaut ihre besten Freunde an, die um sie herum stehen.
 - „Danke, dass ihr für mich eingetreten seid.“ Sie fängt an zu weinen. „Ich kann nicht glauben, dass es so schlimm gekommen ist. Ich weiß nicht was ich tun soll.“ Angela seufzt. „Jonas war anfangs immer so lieb zu mir, aber in letzter Zeit erkenne ich ihn kaum wieder. Er macht mir richtig Angst...“.
 - „Es wird alles wieder gut“, beruhigt sie Kayla und legt ihren Arm um Angelas Schulter. „Ich verstehe, dass dir das Angst macht und ich weiß, wie sehr du ihn liebst, aber Jonas braucht auf jeden Fall Hilfe. Und du erst recht.“
 - „Angela, ich werde dich heute Abend anrufen, um zu hören wie es dir geht“, sagt Sarah. „Du weißt, du kannst jederzeit mit mir über das hier reden. Und ich meine wirklich — zu jeder Zeit.“
- David gibt Angela ihre Bücher zurück. „Mit mir auch, Angela. Ich bin für dich da, wenn du reden möchtest“, sagt er. „Niemand sollte so behandelt werden.“
- „Danke... wirklich. Vielleicht können wir uns dieses Wochenende treffen“, schlägt Angela vor. „Ich habe euch in letzter Zeit kaum gesehen. Ich vermisse euch, Leute. Und ich würde wirklich gerne mehr über das hier reden.“
 - „Vielleicht weiß jemand von einer Beratungsstelle was man bei so einer Sache am besten macht?“, fragt David in die Runde.

Seite 3

- „Das ist eine gute Idee“, stimmten Sarah und Kayla zu.
- „Ja, ihr habt Recht.“ Angela atmet tief durch und reibt sich die Augen. „Ich weiß nicht warum sich Jonas so verhält, aber ich weiß, dass ich nie wieder so behandelt werden möchte.“ Es ertönt wie aus der Ferne, das erste Schulklingeln.
- „Wir müssen gleich zurück in den Unterricht“, stellt David fest.
- „Kayla, kommst du mit, wenn ich zu einer Beratungsstelle gehe?“
- „Natürlich. Und du musst jetzt noch keine endgültige Entscheidung über dich und Jonas treffen. Lass uns einfach mit jemandem reden, der dir helfen kann herauszufinden, was du als nächstes tun möchtest. Wir können einen Schritt nach dem anderen machen.“

GESCHICHTE

Bitte lest Euch die folgende Geschichte durch und überlegt Euch, wie sie enden könnte...

Kayla und Sarah unterhalten sich in der Bibliothek mit ihren Freunden David und Ricky. Dabei hören sie zufällig, dass Jonas und Angela hinter der nächsten Bücherreihe miteinander sprechen.

- „Heute siehst du wirklich richtig süß aus“, sagt Jonas. Sie hören, wie die beiden sich küssen.
- „Lass sie uns überraschen“, flüstert Sarah.
- „Nein, warte, lass uns noch ein bisschen weiterhören. Vielleicht können wir irgendetwas Interessantes über sie herausfinden“, sagt David im Spaß. „Damit können wir sie später ärgern“, meint er und kichert.
- „Wo warst du denn gestern als ich dich angerufen habe?“, fragt Jonas.
- „Ich habe Hausaufgaben gemacht“, antwortet Angela. „Mein Vater lässt mich nicht telefonieren, bevor ich damit fertig bin.“
- „Warum hast du ihm nicht einfach gesagt, dass du schon fertig bist?“, fragt er.
- „Er kontrolliert sie, um sicherzugehen dass ich alles gemacht habe“, antwortet Angela.
- „Woher weiß er denn, was du aufbekommen hast?“
- „Hör mal“, sagt Angela, langsam ungeduldig werdend, „ich musste meine Hausaufgaben fertig machen. Du weißt, dass er mich nach zehn nicht mehr telefonieren lässt.“

Jonas' Stimme klingt angespannt.

- „Ich glaube, du wolltest mir aus dem Weg gehen.“
- „Ich bin dir nicht aus dem Weg gegangen“, sagt sie. „Du weißt, dass ich das niemals tun würde. Warum bist du so unsicher? Warum vertraust du mir nicht?“
- „Ich bin unsicher? Für wen hältst du dich, mir sowas zu sagen? Du hast nicht mal zu zwinkern, wenn ich es dir nicht erlaube.“
- „Das ist nicht in Ordnung“, sagt Kayla. „Lass uns mit ihnen reden.“
- „Auf keinen Fall“, sagt David. „Das ist eine Sache zwischen den beiden.“ Sie hören weiter zu.
- „Ich weiß langsam nicht mehr, was ich mit dir machen soll, Angela“, meint Jonas. „Du respektierst mich nicht, du hörst mir nicht zu; und du hängst mehr mit deinen Freunden herum als mit mir.“
- „Tu' ich nicht“, sagt Angela. „Ich sehe meine Freunde kaum noch. Wir beide sind immer zusammen.“
- „Du sagst das, als würde es dich langweilen“, erwidert Jonas.
- „Nein, nein, tut es nicht“, versucht sie ihn zu besänftigen.
- „Du bist so eine Lügnerin. Und du bist ein Flittchen“, flüstert er.
- „Wie kannst du sowas sagen? Du bist der Einzige mit dem ich jemals zusammengewesen bin, das weißt du genau.“
- „Wie kann ich das wissen?“, sagt er. „Du ziehst dich an wie ein Flittchen. Du flirtest mit jedem Typen der dir begegnet.“

GESCHICHTE

Auf der anderen Seite des Regals sagt Kayla, „Das ist nicht cool. Ich gehe zu ihnen rüber.“

- „Was willst du denn sagen?“, fragt Sarah. „So ist sie nun mal.“

- „Es tut mir leid, es tut mir leid“, hören sie Angela sagen.

„Fass mich bloß nicht an“, sagt Jonas scharf. „Wie kann ich wissen, wo deine Hände überall gewesen sind?“

Sie hören einen lauten Knall als Jonas Angela gegen das Bücherregal schubst.

Wie endet die Geschichte?....



A.

B. HANDOUTS

B. HANDOUTS

Handout 1: IST DEINE BEZIEHUNG GLEICHBERECHTIG ODER NICHT?

Adaptiert von:

Family Violence Law Center (FVLC): Oakland Relationship Abuse Prevention (R.A.P.) Project (http://www.fvlc.org/pdf_rap/RAP_RelationshipAbusive.pdf)



[Handout 1]

Ist deine Beziehung gleichberechtigt oder nicht?



Wenn du zurzeit in einer Beziehung bist, stell dir selbst die folgenden Fragen und entscheide, ob deine Beziehung gleichberechtigt ist oder ob sie dir schadet.

Hast du eine Beziehung mit jemand, der...	Ja	Nein
sich dir gegenüber eifersüchtig und besitzergreifend verhält?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
dir vorschreibt mit wem du befreundet sein kannst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kontrolliert wohin du gehst und was du machst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
dir Angst macht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
vor dessen Reaktionen du dich fürchtest?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gewalttätig ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausrastet, wenn er/sie wütend wird?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
dich schubst und stößt (z.B. gegen die Wand)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
dich zu grob anfasst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
dich zum Kuscheln und Küssen drängt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
während des Petting Gewalt anwendet oder dir Angst macht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
versucht dich von deinen Freunden und/oder deiner Familie zu isolieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
deine Freunde und/oder deine Verwandten schlecht macht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
versucht dich zu kontrollieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
dir Befehle gibt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
dir und/oder anderen für seine/ihre Probleme die Schuld gibt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
dich schlechtmacht (auch wenn es „nur Spaß“ ist)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
dich beschimpft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sich über dich lustig oder dich vor Freunden lächerlich macht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
abrupte Stimmungsschwankungen hat bzw. leicht wütend wird?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
dich nicht mit ihm/ihr schlussmachen lässt, auch wenn du es möchtest?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn du auch nur eine Frage mit „Ja“ beantwortet hast, solltest du deine Beziehung mit etwas Abstand betrachten und dich fragen, ob sie dir noch gut tut oder ob du vielleicht sogar misshandelt wirst. Wenn du mehrere Fragen mit „Ja“ beantwortet hast, könnte es an der Zeit sein, jemanden dem du vertraust um Rat zu bitten oder vielleicht sogar professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Wenn du das Gefühl hast in Gefahr zu sein, zögere nicht um Hilfe zu bitten. SOFORT.

Handout 2: WAS WÜRDEST DU TUN?

Quellen: CDC .(2006). Choose Respect. USA: Department of Health and Human Services, Centers for Disease Control and Prevention. Retrieved July 10 from <http://www.chooserespect.org/scripts/materials/pocketguides/girlspocketguide.pdf>

[Handout 2a (für Mädchen): Was würdest du tun?

[Handout 2b (für Burschen): Was würdest du tun?

1. Du siehst wie deine Freundin mit einem anderen Burschen flirtet, um ihren Freund eifersüchtig zu machen. Was tust du?

- a. Du fragst sie, ob du mit ihr alleine reden kannst und sagst ihr, dass sie direkt mit ihrem Freund reden sollte, wenn sie ein Problem mit ihm hat.
- b. Du suchst ihren Freund und erzählst ihm davon.
- c. Du ignorierst es.
- d. Du erzählst all deinen FreundInnen davon und lässt zu, dass sich Gerüchte verbreiten.

2. Dein Freund starrt ein anderes Mädchen an und du wirst eifersüchtig. Was tust du?

- a. Du bestraft ihn mit Schweigen.
- b. Du knallst ihm eine und lässt deine Wut an ihm aus.
- c. Du sagst ihm, wie du dich fühlst.
- d. Du erzählst all deinen FreundInnen, dass er ein Idiot ist.

3. Dein Freund macht ein Kompliment über das Outfit eines anderen Mädchens. Was tust du?

- a. Du ruinierst ihr Outfit.
- b. Du ruinierst sein Outfit.
- c. Du knallst ihm eine.
- d. Du respektierst seine Meinung, egal ob du sie teilst oder nicht.

4. Du hörst wie ein Bursche seiner Freundin Schläge androht. Was tust du?

- a. Du ignorierst es.
- b. Du rennst rüber und schubst den Typen weg.
- c. Du erzählst einem Erwachsenen davon, der die Situation beruhigen kann.
- d. Du greifst ein und drohst dem Burschen.

5. Du bist eifersüchtig, weil eine Freundin als Klassensprecherin gewählt wurde und du nicht. Was tust du?

- a. Du erzählst all deinen FreundInnen, dass sie als Sprecherin total versagen wird.
- b. Du sagst ihr, dass ihre Wahl nur Zufall war.
- c. Du gratulierst ihr.
- d. Du gehst ihr von nun an aus dem Weg.

6. Du siehst mit deinen FreundInnen, wie sich ein Typ an dem Schließfach seiner Freundin zu schaffen macht. Was tust du?

- a. Du bittest ihn damit aufzuhören.
- b. Du lachst darüber.
- c. Du drehst Dich um und ignorierst, was gerade vorgeht.
- d. Du wirfst Sachen nach ihm.

7. Deine Freundin hat einen neuen Haarschnitt. Alle machen sich über sie lustig. Deine Freundin wird so wütend, dass sie ihren Rucksack nach ihnen werfen will. Was tust du?

- a. Du greifst ein und hilfst deiner Freundin, sich zu beruhigen.
- b. Du beschimpfst diejenigen, die sich über sie lustig machen.
- c. Du hältst dich zurück und schaust, was als nächstes passiert.
- d. Du wirfst irgendetwas nach denen, die sich über sie lustig machen.

8. Nach einem Tanzabend möchte dein Freund noch ein wenig zusammen rumhängen. Du möchtest nach Hause gehen. Was tust du?

- a. Du schreist ihn vor allen an, weil er nicht deiner Meinung ist.
- b. Du tust was er will, weil er der Mann ist.
- c. Du gehst alleine nach Hause.
- d. Du bittest ihn, deine Wünsche zu respektieren.

Von gleichberechtigten Beziehungen haben alle etwas!

Respektiere deine Mitmenschen. Wenn du andere so behandelst, wie du selbst behandelt werden möchtest, hat jeder etwas davon! Respekt ist in all deinen Beziehungen wichtig, zu deiner Familie, LehrerInnen, MitschülerInnen und zu deinem Freund. In guten Beziehungen respektiert ihr euch gegenseitig. Du musst andere respektieren, um selbst respektiert zu werden.

Wie hast du abgeschnitten?

Sieh dir die korrekten Antworten an und zähle wie oft du richtig gelegen hast. Dann schau deine Punktzahl in der "Respektskala" nach.

Respektskala - korrekte Antworten: 1(a), 2(c), 3(d), 4(c), 5(c), 6(a), 7(a), 8(d)

- 8** Höchster Punktestand! Du weißt wirklich, was Respekt bedeutet.
- 6-7** Das ist schon recht gut. In der Regel weißt Du, was das richtige Verhalten ist.
- 4-5** Du bist auf dem richtigen Weg, aber es gibt immer noch Raum für Verbesserungen.
- 2-3** Deine Beziehungen sind nicht so glücklich wie sie sein könnten.
- 0-1** Es ist höchste Zeit für ein paar Nachhilfestunden in respektvollem Verhalten.

Eingreifen, wenn ein/e FreundIn sich falsch verhält

Niemand fällt in einer Gruppe gerne auf und riskiert ausgelacht oder schlechtgemacht zu werden. Aber ein sehr wichtiger Teil des Erwachsenwerdens besteht darin, dass man lernt, für das Richtige einzutreten. Hier gibt es ein paar Dinge, die du tun kannst, wenn du siehst oder hörst, dass ein/e FreundIn von dir gemein zu jemandem ist:

- ☞ **SAG ETWAS:** wenn du hörst, wie eine FreundIn etwas Gemeines über jemanden sagt oder darüber redet etwas Gewalttätiges zu tun, sag ihm/ihr deutlich, dass das nicht akzeptabel ist. Vielleicht musst du eine Vertrauensperson um Hilfe bitten.
- ☞ **GREIF EIN:** wenn eine Person eine andere verbal (z.B. durch Beleidigungen) oder physisch (z.B. mit Schlägen) misshandelt, greif ein, um die Situation zu beenden oder frage eine Vertrauensperson um Hilfe.
- ☞ **SPRICH SPÄTER DARÜBER:** manchmal ist es besser abzuwarten und später unter vier Augen darüber zu reden. Vielleicht kann dein/e FreundIn offener sprechen, wenn ihr nur zu zweit seid.
- ☞ **REDE MIT EINEM/EINER ERWACHSENEN:** manchmal ist es das Beste mit einer Vertrauensperson zu reden – ein/e LehrerIn oder ein Familienmitglied kann vielleicht helfen.
- ☞ **HOL HILFE:** wenn jemand in Gefahr ist, dann hol sofort Hilfe oder rufe eine Helpline an. Versuche nie dich einzumischen, wenn jemand bewaffnet ist oder ein Streit außer Kontrolle gerät.

1. Deine Freundin sagt dir, dass du ihr als Liebesbeweis etwas kaufen sollst. Was tust du?

- a. Du schenkst ihr ständig weitere Sachen, um die Beziehung zu erhalten.
- b. Du sagst ihr, dass sie keine Geschenke als Liebesbeweis verlangen sollte.
- c. Du klaust Geld von deinen Eltern.
- d. Du schreist sie an, weil sie so viel fordert.

2. Du läufst den Schulflur entlang und siehst wie sich deine Freundin mit einem anderen Burschen unterhält. Was tust du?

- a. Du drehst dich um und gehst weg.
- b. Du gehst vorbei und ignorierst die beiden.
- c. Du gehst hin und sagst hallo.
- d. Du wirst eifersüchtig.

3. Mehrere Burschen reden über Mädchen. Einer sagt, er hätte gehört, dass ein Mädchen, das du kennst, am Wochenende mit zwei verschiedenen Burschen etwas hatte. Du weißt, dass das nicht stimmt. Was tust du?

- a. Du sagst nichts, auch wenn du denkst, dass er gemein und unfair ist.
- b. Du setzt dich für sie ein.
- c. Du sagst, du hättest auch schon davon gehört und spinnst das Gerücht weiter.
- d. Du fängst an, die Burschen zu schubsen und zu schlagen, weil sie das Mädchen schlechtmachen.

4. Du spielst mit deinen Kumpels Videospiele. Eine Freundin von dir möchte mitmachen. Was tust du?

- a. Du ignorierst es.
- b. Du rennst hin und schubst ihn weg.
- c. Du erzählst einem Erwachsenen davon, der helfen kann, die Situation zu beruhigen.
- d. Du greifst ein und drohst ihm.

5. Du spielst mit deinen Kumpels Videospiele. Eine Freundin von dir möchte mitmachen. Was tust du?

- a. Du sagst ihr, sie soll verschwinden, damit du cool vor deinen Freunden dastehst.
- b. Du lässt sie nur mitmachen, damit du sie besiegen kannst.
- c. Du behandelst sie als Gleichgestellte und lässt sie mitspielen.
- d. Du ärgerst sie, indem du sagst, dass Mädchen bei Videospielen nicht so gut sind wie Burschen.

6. Du sitzt mit deinen Kumpels in der Kantine und siehst wie deiner Freundin das Tablett mit dem Essen herunterfällt. Was tust du?

- a. Du ignorierst sie.
- b. Du lachst mit den anderen Burschen über sie.
- c. Du hilfst ihr beim Aufheben und Säubern.
- d. Du verlässt die Kantine.

7. Immer wenn ein anderer Bursche mit deiner Freundin flirtet wirst du sehr eifersüchtig. Was tust du?

- a. Du verprügelst irgendjemand.
- b. Du versuchst andere Burschen durch Drohungen dazu zu bringen, ihr fern zu bleiben.
- c. Du verbietest deiner Freundin, mit anderen Burschen zu reden.
- d. Du beruhigst dich und erinnerst dich daran, dass sie nicht dir gehört und du ihr vertrauen musst.

8. Deine Freundin möchte jede Minute mit dir verbringen und das nervt dich allmählich. Was tust du?

- a. Du ignorierst sie.
- b. Du machst mit ihr Schluss.
- c. Du sagst ihr, sie wäre ein Stalker.
- d. Du sagst ihr, wie du dich fühlst.

Von gleichberechtigten Beziehungen haben alle etwas!

Respektiere deine Mitmenschen. Wenn du andere so behandelst, wie du selbst behandelt werden möchtest, hat jeder etwas davon! Respekt ist in all deinen Beziehungen wichtig, zu deiner Familie, LehrerInnen, MitschülerInnen und zu deinem Freund. In guten Beziehungen respektiert ihr euch gegenseitig. Du musst andere respektieren, um selbst respektiert zu werden.

Wie hast du abgeschnitten?

Sieh dir die korrekten Antworten an und zähle wie oft du richtig gelegen hast. Dann schau deine Punktzahl in der "Respektskala" nach.

Respektskala - korrekte Antworten: 1(a), 2(c), 3(d), 4(c), 5(c), 6(a), 7(a), 8(d)

- 8** Höchster Punktestand! Du weißt wirklich, was Respekt bedeutet.
- 6-7** Das ist schon recht gut. In der Regel weißt Du, was das richtige Verhalten ist.
- 4-5** Du bist auf dem richtigen Weg, aber es gibt immer noch Raum für Verbesserungen.
- 2-3** Deine Beziehungen sind nicht so glücklich wie sie sein könnten.
- 0-1** Es ist höchste Zeit für ein paar Nachhilfestunden in respektvollem Verhalten.

Eingreifen, wenn ein/e FreundIn sich falsch verhält

Niemand fällt in einer Gruppe gerne auf und riskiert ausgelacht oder schlechtgemacht zu werden. Aber ein sehr wichtiger Teil des Erwachsenwerdens besteht darin, dass man lernt, für das Richtige einzutreten. Hier gibt es ein paar Dinge, die du tun kannst, wenn du siehst oder hörst, dass ein/e FreundIn von dir gemein zu jemandem ist:

- ☞ **SAG ETWAS:** wenn du hörst, wie eine FreundIn etwas Gemeines über jemanden sagt oder darüber redet etwas Gewalttätiges zu tun, sag ihm/ihr deutlich, dass das nicht akzeptabel ist. Vielleicht musst du eine Vertrauensperson um Hilfe bitten.
- ☞ **GREIF EIN:** wenn eine Person eine andere verbal (z.B. durch Beleidigungen) oder physisch (z.B. mit Schlägen) misshandelt, greif ein, um die Situation zu beenden oder frage eine Vertrauensperson um Hilfe.
- ☞ **SPRICH SPÄTER DARÜBER:** manchmal ist es besser abzuwarten und später unter vier Augen darüber zu reden. Vielleicht kann dein/e FreundIn offener sprechen, wenn ihr nur zu zweit seid.
- ☞ **REDE MIT EINEM/EINER ERWACHSENEN:** manchmal ist es das Beste mit einer Vertrauensperson zu reden – ein/e LehrerIn oder ein Familienmitglied kann vielleicht helfen.
- ☞ **HOL HILFE:** wenn jemand in Gefahr ist, dann hol sofort Hilfe oder rufe eine Helpline an. Versuche nie dich einzumischen, wenn jemand bewaffnet ist oder ein Streit außer Kontrolle gerät.

Handout 3: ANZEICHEN VON GEWALT IN EINER BEZIEHUNG

Quellen: Cesar, S., Bijelić, N., Kobaš, V., Hodžić, A. (2006). Better Safe than Sorry: Prevention of teen-dating violence. Zagreb: CESI - Center for Education, Counselling and Research.

[Handout 3] Anzeichen von Gewalt in Einer Beziehung

ANZEICHEN VON GEWALT IN EINER BEZIEHUNG

1. Er/Sie beschimpft den/die Partner/in (z.B. mit Idiot) wenn sie alleine oder in Gesellschaft sind.
2. Er/Sie benimmt sich eifersüchtig, wenn sein/ihr Partner/in mit anderen jungen Männern/Frauen oder mit Freund/innen spricht.
3. Er/Sie findet Ausreden für gewalttätiges Verhalten des/der Partners/in und rechtfertigt es gegenüber anderen.
4. Er/Sie kontrolliert immer wo und mit wem der/die Partner/in zusammen ist, und will immer wissen was der/die Partner/in zu jeder Zeit macht.
5. Er/Sie verliert häufig die Beherrschung, tritt gegen Dinge oder zerstört Gegenstände wenn er/sie wütend ist.
6. Er/Sie ist darum besorgt, den/die Partner/in nicht wütend zu machen.
7. Er/Sie gibt Sachen auf, die ihm/ihr vorher wichtig waren, zum Beispiel Verabredungen mit Freund/inn/en oder ein bestimmtes Hobby. Er/sie wird zunehmend isolierter und konzentriert sich nur auf den/die Partner/in.
8. Seine/Ihre Noten, das Aussehen und/oder das Gewicht haben sich drastisch verändert. Anzeichen einer Depression können ebenfalls ein Hinweis auf Misshandlung sein.
9. Er/Sie hat körperliche Verletzungen und kann nicht erklären, wie sie entstanden sind oder die Erklärungen sind häufig vage und nicht überzeugend.

Anmerkung

Alle oben geschilderten Situationen passieren häufiger jungen Frauen, da sie öfter als Männer Opfer von Gewalt in Beziehungen sind.

Handout 4: WAS TUN WENN DU MERKST, DASS EIN FREUND VOR DIR SEINER FREUNDIN GEGENÜBER GEWALTÄTIG IST

Quellen: Cesar, S., Bijelić, N., Kobaš, V., Hodžić, A. (2006). Better Safe than Sorry: Prevention of teen-dating violence. Zagreb: CESI - Center for Education, Counselling and Research.

[Handout 4] Was tun wenn Du merkst, dass ein Freund von Dir seiner Freundin gegenüber gewalttätig ist

WAS TUN WENN DU MERKST, DASS EIN FREUND VOR DIR SEINER FREUNDIN GEGENÜBER GEWALTTÄTIG IST

Die meisten jungen Männer, die in ihrer Beziehung Gewalt ausüben, sehen sich selbst nicht als Täter. Viele von ihnen leugnen ihr Verhalten oder denken, dass es nicht so schlimm ist. Du findest es vielleicht schwer zu glauben, dass dein Freund gewalttätig ist. Mit einem Freund zu sprechen der gewalttätig wurde, ist nicht einfach, aber es ist ein Zeichen echter Freundschaft .

Wenn du mit jemandem sprichst, der Gewalt gegen seine Partnerin anwendet, dann solltest du die folgenden Hinweise, die dir vielleicht helfen können, im Kopf behalten:

- ⇒ Sei sehr genau, wenn du darüber sprichst was du gesehen und wie du dich dabei gefühlt hast
- ⇒ Sag ihm, dass du kein stiller Beobachter sein wirst und nicht zulässt, dass sich dieses gewalttätige Verhalten in der Zukunft fortsetzt
- ⇒ Versichere dich, dass er versteht, dass er für sein Verhalten und dessen Konsequenzen verantwortlich ist und dass er in Schwierigkeiten steckt, weil Gewalttätigkeit ein Verbrechen ist
- ⇒ Hilf ihm, professionelle Hilfe zu finden, er kann zum Beispiel mit Kursleiter/innen sprechen oder mit dem/der Vertrauenslehrer/in oder Schulsozialarbeiter/in oder mit irgendeinem anderen Erwachsenen, dem er vertraut
- ⇒ Biete ihm deine Unterstützung bei der Suche nach Hilfe an

Professionelle Helfer/innen werden ihn dabei unterstützen, seine Probleme ohne Anwendung von Gewalt zu lösen, mit dem Ziel das Gefühl für die persönliche Kontrolle und Stärke wiederherzustellen.

Sag ihm, dass er dir wichtig ist und du dir Sorgen um ihn machst und dass du glaubst, dass er genug Willensstärke hat, um sein gewalttätiges Verhalten zu ändern .

Handout 5: FACTEN ÜBER GEWALT

Quellen: Cesar, S., Bijelić, N., Kobaš, V., Hodžić, A. (2006). Better Safe than Sorry: Prevention of teen-dating violence. Croatia: CESI - Center for Education, Counselling and Research.

[Handout 5] Fakten über Gewalt

FAKTEN

1. Die meisten Vergewaltiger/innen sind Partner/innen, Freunde/innen, Verwandte, Bekannte oder Nachbar/innen. Vergewaltigungen geschehen häufig zu Hause und wurden vorher geplant.
2. Das Opfer trägt niemals die Schuld an der Vergewaltigung, ungeachtet ihrer (seiner) Kleidung, dem Verhalten oder dass sie (er) nachts ausgegangen ist. Niemand möchte vergewaltigt werden. Verantwortung und Schuld an der Tat liegen allein bei dem Vergewaltiger (der Vergewaltigerin).
3. Jede Frau und jeder Mann kann Opfer einer Vergewaltigung werden, ungeachtet ihres/seines Aussehens, Alters, Kleidungsstils oder Verhaltens. Durch die Ausübung von sexueller Gewalt will der Täter ein Gefühl von Macht und Kontrolle erlangen und das hat nichts mit sexueller Attraktivität des Opfers zu tun. Vergewaltiger suchen sich Opfer, die weniger Macht haben, als sie selbst.
4. Alkohol- und Drogenkonsum sind nicht die Ursachen der Gewalt, denn Gewalt geschieht auch ohne dass diese Faktoren gegenwärtig sind. Menschen können auch Gewalt ausüben, ohne dass sie betrunken sind oder Drogen genommen haben. Es ist gesellschaftlich akzeptiert, Alkohol und Drogen für gewalttätiges Verhalten verantwortlich zu machen.
5. Männer und auch Frauen können aggressiv sein, aber Frauen üben seltener Gewalt gegen andere aus. Männer zeigen häufiger körperliche Aggressionen und fügen eher ernsthafte körperliche Verletzungen zu. Frauen üben eher verbale und emotionale Gewalt aus.
6. Ein weitverbreiteter Glaube ist, dass Liebe und Gewalt so verschieden sind, dass sie nicht Teil derselben Beziehung sein können. Die Realität sieht aber anders aus, manche Kinder lernen bereits von klein auf, dass die Erwachsenen, die sie lieben, sie auch körperlich bestrafen.
7. Gewalt hört nicht auf, wenn das Opfer die Beziehung beendet. Dieser Mythos beinhaltet, dass eine Frau die Kontrolle über die Gewalt hat, die ihr angetan wird, und dass sie, wenn sie will, diese Gewalt beenden könnte, indem sie den Täter „einfach verlässt“. Dies unterstellt ebenfalls, dass sie für die Situation verantwortlich wäre. Frauen erhalten in unserer Gesellschaft nicht genug Unterstützung, wenn sie eine Beziehung in der ihnen Gewalt angetan wird, beenden wollen.
8. Vergewaltigung ist Vergewaltigung, ungeachtet der Art der Beziehung zwischen dem Opfer und dem Täter (der Täterin). Meistens kennen sich Opfer und Täter (Täterin) vor der Tat. Unter den Jugendlichen sind in 70% der Fälle die Gewalttäter Freunde oder Exfreunde (Freundinnen oder Exfreundinnen).
9. Auch Männer können Vergewaltigungsopfer sein. Einigen Statistiken zufolge erlebt einer von neun Männern in seinem Leben einen ungewollten oder erzwungenen Geschlechtsakt. In diesen Fällen sind meistens andere Männer die Gewalttäter.

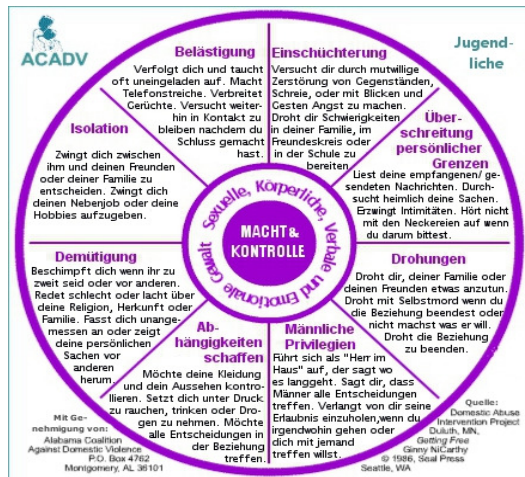
Handout 6: DAS RAD DER GEWALT

Handout 6a: Adaptiert von www.acadv.org/dating.html

Handout 6b: Adaptiert von <http://www.ncdsv.org/images/TeenEqualitywheelNOSHADING-NCDSV.pdf>

MUSTER – NICHT ZUM AUSDRUCKEN

[Handout 6a] Das Rad der Gewalt



[Handout 6b] Das Rad der Gleichberechtigung





Jugendliche

Belästigung

Verfolgt dich und taucht oft uneingeladen auf. Macht Telefonstreiche. Verbreitet Gerüchte. Versucht weiterhin in Kontakt zu bleiben nachdem du Schluss gemacht hast.

Einschüchterung

Versucht dir durch mutwillige Zerstörung von Gegenständen, Schreie, oder mit Blicken und Gesten Angst zu machen. Droht dir Schwierigkeiten in deiner Familie, im Freundeskreis oder in der Schule zu bereiten.

Überschreitung persönlicher Grenzen

Liest deine empfangenen/ gesendeten Nachrichten. Durchsucht heimlich deine Sachen. Erzwingt Intimitäten. Hört nicht mit den Neckereien auf wenn du darum bittest.

Isolation

Zwingt dich zwischen ihm und deinen Freunden oder deiner Familie zu entscheiden. Zwingt dich deinen Nebenjob oder deine Hobbies aufzugeben.

Demütigung

Beschimpft dich wenn ihr zu zweit seid oder vor anderen. Redet schlecht oder lacht über deine Religion, Herkunft oder Familie. Fasst dich unangemessen an oder zeigt deine persönlichen Sachen vor anderen herum.

Abhängigkeiten schaffen

Möchte deine Kleidung und dein Aussehen kontrollieren. Setzt dich unter Druck zu rauchen, trinken oder Drogen zu nehmen. Möchte alle Entscheidungen in der Beziehung treffen.

MACHT & KONTROLLE

Sexuelle, Körperliche, Verbale und Emotionale Gewalt

Drohungen

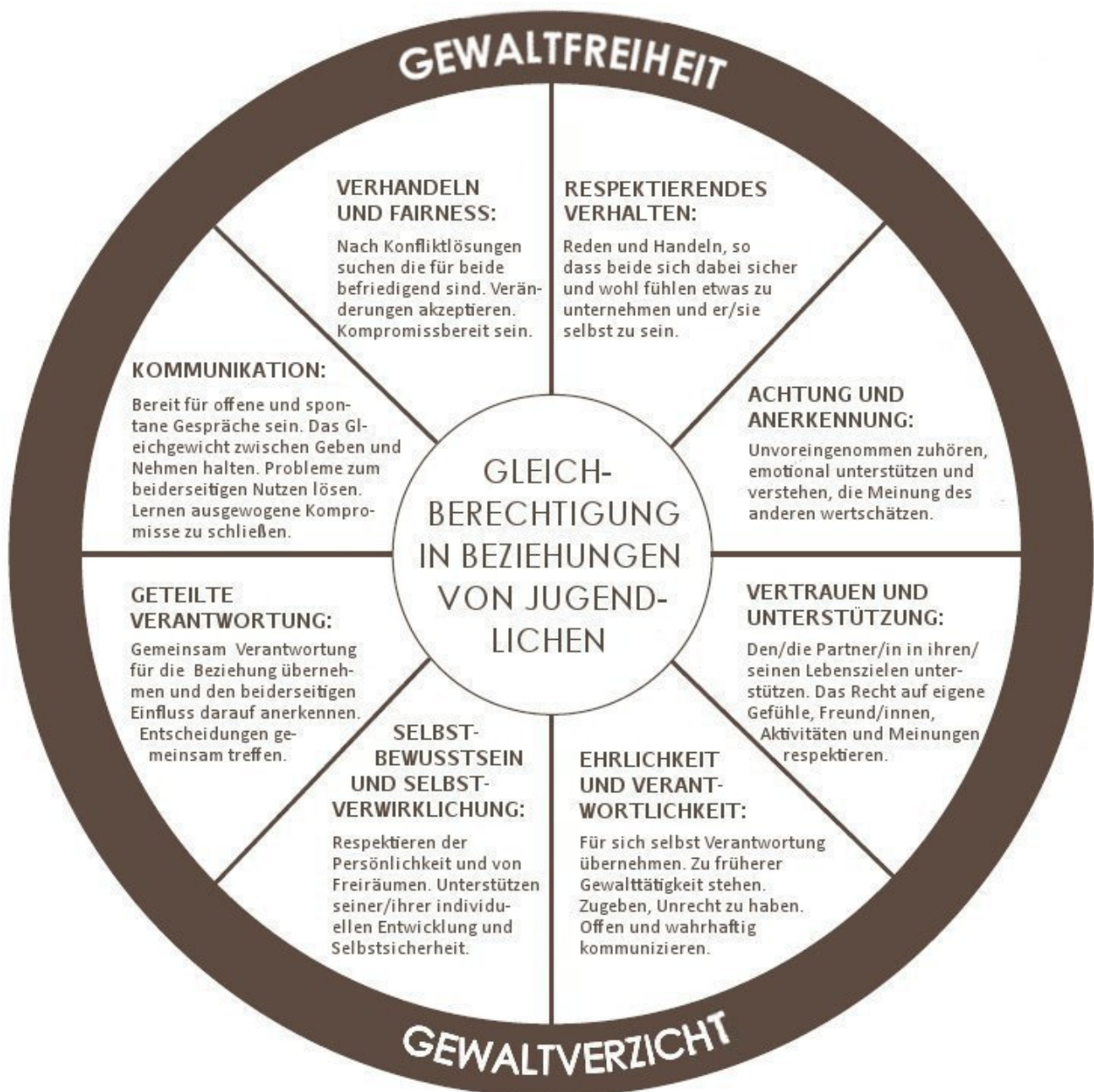
Droht dir, deiner Familie oder deinen Freunden etwas anzutun. Droht mit Selbstmord wenn du die Beziehung beendest oder nicht machst was er will. Droht die Beziehung zu beenden.

Männliche Privilegien

Führt sich als "Herr im Haus" auf, der sagt wo es langgeht. Sagt dir, dass Männer alle Entscheidungen treffen. Verlangt von dir seine Erlaubnis einzuholen, wenn du irgendwohin gehen oder dich mit jemand treffen willst.

Mit Genehmigung von:
Alabama Coalition
Against Domestic Violence
P.O. Box 4762
Montgomery, AL 36101

Quelle:
Domestic Abuse
Intervention Project
Duluth, MN,
Getting Free
Ginny NiCarthy
© 1986, Seal Press
Seattle, WA



Handout 7: WIE DU EINEM/R FREUND/IN HELFEN KANNST...

Adaptiert von: Family Violence Law Center (FVLC): Oakland Relationship Abuse Prevention (R.A.P.) Project http://www.fvlc.org/pdf_rap/RAP_HelpAFriend.pdf and Making Waves, <http://www.mwaves.org/helpfriend.htm>

[Handout 7] Wie du einem/r Freund/in helfen kannst...

Wie du einem/r Freund/in helfen kannst...

...der/die in seiner/ihrer Beziehung misshandelt wird

Wenn du jemanden kennst der/die misshandelt wird, dann findest du hier Informationen, wie du helfen kannst:

- ⇒ **Sei für die Person da. Hör zu**, ohne Ratschläge zu geben, es sei denn die Person fragt danach; sprich stattdessen über die Möglichkeiten die er/sie hat und lass ihn/sie wissen, dass **du ihm/ihr glaubst**.
- ⇒ Sag deinem/r Freund/in dass er/sie **es nicht verdient hat, verletzt zu werden** und dass es nicht sein/ihr Fehler war. Niemand verdient es schlecht behandelt zu werden.
- ⇒ Setze deine/n Freund/in **nicht unter Druck**, die Beziehung zu beenden und **sag nichts Schlechtes über seinen/ihren Partner/in**. Dadurch vertreibst du vielleicht deine/n Freund/in.
- ⇒ **Akzeptiere die Gefühle deines/r Freundes/in** und mach keine Vorschriften, wie er/sie sich fühlen sollte. Hab Verständnis dafür, dass es möglich ist jemanden weiter zu lieben, der einem wehgetan hat.
- ⇒ **Fälle keine Urteile!** Finde heraus, was DEIN/E FREUND/IN mit seiner/ihrer Beziehung machen möchte und unterstütze ihn/sie. Du kannst helfen, **ohne vorzuschreiben, was jemand tun oder lassen sollte**.
- ⇒ Dein/e Freund/in ist vielleicht verwirrt - **vielleicht ändert er/sie seine/ihre Ansichten**. Das musst du akzeptieren!
- ⇒ Versuch ruhig zu bleiben. Wenn du überreagierst, erreichst du eher, dass sich dein/e Freund/in noch schlimmer fühlt. Das hilft nicht.
- ⇒ Stell keine überflüssigen Fragen. Das ist nicht der richtige Moment für Neugierde.
- ⇒ Achte auf deine Körpersprache und respektiere die Intimsphäre und die Bedürfnisse deines/er Freundes/in. Nicht jeder möchte umarmt werden.
- ⇒ Er/sie fühlt sich vielleicht „schuldig“, weil er/sie dir etwas davon erzählt hat. Oder ist beschämt... oder wütend. Stelle dich auf unterschiedliche Gefühle und Reaktionen ein.
- ⇒ Ermutige deine/n Freund/in Hilfe aufzusuchen. Biete deine Hilfe an, eine/n Berater/in dem/der er/sie vertraut zu finden und biete deine Begleitung an.
- ⇒ Ruf eine Hotline für Gewalt in Beziehungen oder eine für häusliche Gewalt an, um herauszufinden, was du noch tun kannst, um deinem/r Freund/in zu helfen. Du kannst dabei auch anonym bleiben, wenn du das möchtest.

Wie du einem/r Freund/in helfen kannst...

...der/die in seiner/ihrer Beziehung misshandelt wird

Wenn du jemanden kennst der/die misshandelt wird, dann findest du hier Informationen, wie du helfen kannst:

- ☞ Unterstütze deine/n Freund/in! Hilf ihm/ihr sich zu informieren - **suche Informationen** über Gewalt in Beziehungen und gib sie ihm/ihr (sei extrem vorsichtig - stelle schriftliche Informationen nur zur Verfügung, wenn du sicher sein kannst, dass dein/e Freund/in keiner größeren Gefahr ausgesetzt wird, wenn der/die Täter/in diese Informationen findet); sonst gib die Informationen mündlich an deine/n Freund/in weiter.
- ☞ Verzichte **auf eine Konfrontation mit dem/der gewalttätigen Partner/in**, außer dein/e Freund/in bittet dich darum. Es könnte die Situation weiter verschlimmern. Tue nichts, was deine eigene Sicherheit gefährden könnte.
- ☞ Lass deine/n Freund/in seine/ihre eigenen Entscheidungen treffen und respektiere diese, auch wenn du damit nicht einverstanden bist.
- ☞ **Kritisiere es nicht**, wenn deine/n Freund/in versucht, die Beziehung zu retten. Erinnere ihn/sie nur daran, dass du immer für ihn/sie da bist.

Wie du einem/r Freund/in helfen kannst...

...der/die in seiner/ihrer Beziehung misshandelt

Wenn du jemanden kennst, der/die seine Freundin oder seinen Freund misshandelt, dann findest du hier Informationen, wie du helfen kannst:

- Hör zu und sei geduldig. Es ist für jeden schwer zuzugeben, dass er/ sie ein Problem hat.
- Sag sehr deutlich, dass sein/ihr Verhalten nicht in Ordnung ist.
- Sag deinem/r Freund/in, dass gewalttätiges Verhalten falsch ist und dass KÖRPER-VERLETZUNG EIN VERBRECHEN IST!
- Ermutige deine/n Freund/in sich Hilfe zu suchen. Er/sie kann das Problem nicht alleine lösen. Biete deine Hilfe an, eine/n Berater/in zu finden, dem er/sie vertraut, und biete deine Begleitung an .
- Hilf deiner/m Freund/in die Verantwortung für sein/ihr Verhalten zu übernehmen, in dem du Misshandlungen klar als solche benennst, wenn du sie siehst oder hörst. Sag deine/m Freund/in, dass es Ausreden sind, wenn er/sie die Schuld für sein/ihr gewalttätiges Verhalten dem Alkohol, Drogen oder dem/r Partner/in gibt.
- Wenn dein Freund mit häuslicher Gewalt aufgewachsen ist, dann versuche mit ihm darüber zu sprechen, wie dies seine/ihre Beziehungen beeinflusst hat.
- Sag deinem/er Freund/in, dass Gewalttätigkeit ein erlerntes Verhalten ist und dass man lernen kann, es zu verändern.
- Unterstütze den/die Partner/in deines/r Freundes/in. Lass ihn/sie wissen, dass er/ sie die Misshandlungen nicht verdient.
- Lass deinen/e Freund/in die Fakten über Misshandlung und Gewalt wissen. Sag ihm/ihr, dass er/sie immer wieder wichtige Menschen verlieren wird bis er/sie sich Hilfe sucht.
- Ruf eine Gewalt-Hotline an, um herauszufinden was du tun kannst, um zu helfen. Du kannst dabei auch anonym bleiben, wenn du das möchtest.
- Suche nach schriftlichen Informationen über Gewalt in Beziehungen und gib sie deinem/r Freund/in und seinem/ihrer Partner (denke aber auch an die Aspekte, die mit der Sicherheit der/s Partners/in deiner/s Freundes/in zusammenhängen).
- Sei ein Vorbild für gleichberechtigte Beziehungen, indem du deine/n Partner/in und deine Freunde/innen mit Respekt behandelst.

An wen du dich wenden kannst, um Hilfe und Unterstützung zu erhalten:

Freunde, Eltern, Lehrer/innen, Vertrauenslehrer/innen, Beratungsstellen (z.B.: Schulberatungsstelle, Jugendberatung, Partnerberatung, Krisenintervention, polizeiliche Beratung, Telefonische Beratung), Frauenhäuser, Männerhäuser, Zentren für Opfer sexueller Gewalt, Kliniken, Geistliche, Seelsorger/innen, Jugendämter, Polizei...

Handout 8: TELEFONISCHE NOTRUF UND BERATUNG, WEBSEITEN MIT ONLINE-BERATUNG UND CHAT BEI GEWALT IN BEZIEHUNGEN

➤ WICHTIGE TELEFONNUMMERN

In akuten Gewaltsituationen kannst Du direkt die Polizei oder den Rettungsdienst anrufen: **Polizei: 110 oder Rettungsdienst: 112**

Diese Telefonnummer kannst Du anrufen, wenn Du in Schwierigkeiten bist und nicht weiter weißt:

Kinder und Jugendtelefon: 0800 1110333 (Mo – Sa. 14 – 20 Uhr) (Nummer gegen Kummer).

Jeden Samstag von 14 bis 20 Uhr kannst Du dich unter dieser Nummer auch von anderen Jugendlichen telefonisch beraten lassen.

Regionale Telefonnummern

Hamburg: Hotline für Opfer häuslicher Gewalt und Stalking

040 22622627 (Mo. – So. 10 – 22 Uhr)

Berlin: BIG Hotline bei häuslicher Gewalt gegen Frauen

030 - 611 03 00 (täglich von 9 - 24 Uhr)

➤ ONLINE-BERATUNG

Nummer gegen Kummer

Auf der Webseite der Nummer gegen Kummer gibt es auch eine Online-Beratung für Kinder und Jugendliche:

<https://www.kijumail.de/kummerkasten/nutzer/zeigeAnmeldung>

Kids Hotline vom Kinderschutz e.V.

Die Kids Hotline bietet eine Online-Beratung oder eine Chat-Beratung für Jugendliche an.

<https://kids-hotline.de>

Speziell für Mädchen

Schattenriss ist eine Beratungsstelle aus Bremen. Auf der Webseite findet ihr Informationen für Mädchen zu sexueller Gewalt und eine anonyme Online-Beratung.

<https://www.schattenriss.de/onlineberatung>

Sozialdienst katholischer Frauen

Auf dieser Webseite findest Du wichtige Informationen zum Thema Gewalt und einen Beratungschat.

<http://www.gewalt-los.de>

➤ INTERESSANTE WEBSEITEN

Informationen zum Thema Gewalt zu Hause, in Deiner Familie bekommst auf dieser Webseite.

<http://www.gewalt-ist-nie-ok.de>

Informationen zum Thema Gewalt in Beziehungen und unter Freunden findest Du auf:

<http://www.spass-oder-gewalt.de/>

Webseite mit Adressenliste von Beratungsstellen für Jungen und Männer, die Gewalt ausüben

http://www.4uman.info/seiten/wo/adressen/listen/liste_d.html

Handout 9: FRAGESPIEL ZU GEWALT IN BEZIEHUNGEN

(Quellen: Sounds of Encouragements, www.soencouragement.org/intimate-partner-violence-quiz.htm)



[Handout 9] Fragespiel zu Gewalt in Beziehungen

Wirst du misshandelt?

Misshandelst du selbst jemanden?



FRAGESPIEL ZU GEWALT IN BEZIEHUNGEN

Dieses kurze Fragespiel zu Gewalt in Beziehungen soll dir helfen darüber nachzudenken, ob die Gefahr besteht, dass du in Beziehungen Gewalt ausübst oder selbst Opfer von Gewalt bist. In anderen Worten, es hilft dir vielleicht zu erkennen, ob du Opfer von Beziehungsgewalt bist oder ein/e Täter/in. Unten findest du einige Fragen, die dir helfen können über dein Leben nachzudenken.

Achtung! *Dieses Fragespiel ersetzt keine professionelle Einschätzung oder Behandlung!*

Wirst Du Misshandelt? Beantworte für dich selbst diese Fragen:

- ☐ Hast du Angst, dass dein/e Partner/in wütend wird?
- ☐ Hast du Angst, eine andere Meinung zu vertreten?
- ☐ Entschuldigst du dich die ganze Zeit für das Verhalten deines/r Partners/in, vor allem wenn er/sie dich vielleicht schlecht behandelt hat?
- ☐ Wurdest du jemals geschlagen, getreten, geschubst oder wurden Sachen nach dir geworfen?
- ☐ Wurdest du jemals zum Sex gedrängt, obwohl du nicht wolltest?
- ☐ Schubst dich dein/e Partner/in brutal herum?
- ☐ Hast du Angst Schluss zu machen, weil dein/e Partner/in gedroht hat, dir oder sich selbst dann etwas anzutun?
- ☐ Vermeidest du es, wegen der Eifersucht deines/r Partners/in, Freunde und Verwandte zu treffen?
- ☐ Macht dich dein/e Partner/in mit beschämenden Worten schlecht?
- ☐ Verlangt dein/e Partner/in, dass du Sachen für ihn/sie machst?
- ☐ Hält dich dein/e Partner/in davon ab, Freunde zu haben?
- ☐ Verlangt dein/e Partner/in von dir, zu Hause zu bleiben?
- ☐ Schreit und brüllt dich dein/e Partner/in an?
- ☐ Behandelt dich dein/e Partner/in wie einen Dummkopf?
- ☐ Wird dein/e Partner/in sehr wütend, wenn du nicht seiner/ihrer Meinung bist?

Wenn du einige oder alle diese Fragen mit „Ja“ beantwortet hast, führst du vielleicht eine Gewaltbeziehung. Es ist vielleicht an der Zeit jemanden um Hilfe zu bitten, den du kennst und dem du vertraust. Vielleicht solltest du dir auch professionelle Hilfe suchen.



FRAGESPIEL ZU GEWALT IN BEZIEHUNGEN

Misshandelst Du Selbst Jemanden? Beantworte für dich selbst diese Fragen:

- ☐ Schreist und brüllst du deinen/e Partner/in an?
- ☐ Sagst du gemeine Sachen zu deinem/er Partner/in?
- ☐ Eskalieren kleine Meinungsverschiedenheiten häufig zu Streitereien mit Vorwürfen, Kritik, Beschimpfungen und der Heraufbeschwörung von früheren Auseinandersetzungen?
- ☐ Kontrollierst du die ganze Zeit dein/e Partner/in und beschuldigst ihn/sie sich mit anderen Leute getroffen zu haben?
- ☐ Hast du dein/e Partner/in zu Sex gezwungen oder so genötigt, dass er/sie Angst hatte, „nein“ zu sagen?
- ☐ Hast du gedroht dein/e Partner/in zu verletzen?
- ☐ Hast du gedroht dich selbst zu verletzen, sollte dein/e Partner/in mit dir Schluss machen?
- ☐ Machst du dich über die Fähigkeiten deines/r Partner/in lustig?
- ☐ Beleidigst du deine/n Partner/in in Gegenwart von anderen?
- ☐ Sagst du deinem/er Partner/in, dass er/sie dumm oder blöd ist?
- ☐ Wirst du gewalttätig, wenn du trinkst oder Drogen nimmst?

Wenn du einige oder alle dieser Fragen mit „Ja“ beantwortet hast, bist du vielleicht jemand der/die in der Beziehung Gewalt ausübt. Es ist vielleicht an der Zeit, dass du dir professionelle Hilfe suchst.

Handout 10: DEINE RECHTE BEI VERABREDUNGEN UND IN BEZIEHUNGEN...

Quellen: Family Violence Network Dating Violence Program; Clark, V.D., & Clark D.O. What you should know about relationship violence, Texas A&M University). [Http://www.flv.org/pdf_rap/RAP_DatingRights.pdf](http://www.flv.org/pdf_rap/RAP_DatingRights.pdf)

[Handout 10] Deine Rechte bei Verabredungen und in Beziehungen...

Deine Rechte bei Verabredungen und in Beziehungen...

Ich habe das Recht...

- ⇒ eine Verabredung, ohne Schuldgefühle abzulehnen.
- ⇒ um eine Verabredung zu fragen, ohne „am Boden zerstört zu sein“, wenn die Antwort „nein“ lautet.
- ⇒ mich entscheiden zu können, alleine irgendwohin zu gehen, ohne dass ich mich mit jemand zusammentun muss.
- ⇒ kein „Macho“ oder „sexy“ sein zu müssen.
- ⇒ „nein“ zu körperlicher Nähe zu sagen.
- ⇒ zu sagen: „Ich möchte dich erst einmal besser kennenlernen, bevor mehr draus wird“.
- ⇒ zu sagen: „Ich möchte diese Beziehung beenden“.
- ⇒ eine gleichberechtigte Beziehung zu haben.
- ⇒ nicht körperlich, sexuell oder psychisch misshandelt zu werden.
- ⇒ meine Ziele jederzeit zu verändern, wenn ich das möchte.
- ⇒ Freunde und Freiräume neben meinem/r Partner/in zu haben.
- ⇒ jederzeit Sex abzulehnen, egal warum.
- ⇒ meinem/r Partner/in zu sagen, wenn ich Zuwendung brauche.
- ⇒ meine Bedürfnisse zu äußern und ernstgenommen zu werden.
- ⇒ mich auf einen erotischen bzw. sexuellen Kontakt einzulassen und ihn jederzeit abbrechen zu können, auch wenn der/die andere gerne weitermachen möchte. Wer A sagt muss NICHT B sagen!

Ich habe auch das Recht...

- ⇒ meine Meinung zu sagen und dass sie respektiert wird.
- ⇒ dass meine Bedürfnisse genauso wichtig sind, wie die von meinem/r Partner/in.
- ⇒ mich individuell zu entwickeln, auf meine eigene Art und in meinem eigenen Tempo.
- ⇒ meine Ansichten jederzeit zu ändern.
- ⇒ keine Verantwortung für das Verhalten meines/r Partner/in übernehmen zu müssen.
- ⇒ meinem/r Partner/in zu sagen, dass er/sie mich nicht unterbrechen soll.
- ⇒ mit jemanden Schluss zu machen, weil sich meine Gefühle geändert haben und nicht deswegen bedroht zu werden.

Ich habe immer das Recht sicher zu sein!

Handout 11: SICH EINMISCHEN

Quellen: Young Men's Work by Alan Creighton and Paul Kivel 1995 by the Oakland Men's Project. http://toolkit.endabuse.org/Resources/Getting/FVPFResource_viewccb4.html?searchterm=None

[Handout 11] Sich einmischen

SICH EINMISCHEN

Die Art und Weise wie du dich in eine Auseinandersetzung einschaltest, kann die Situation gefährlicher oder ungefährlicher machen. Situationen in denen jemand Gewalt anwendet sind gefährlich, deswegen halte inne und denk erst einmal nach bevor du einschreitest. Wenn du jedoch nicht eingreifst, bleibt es gefährlich und die gewalttätige Person wird darin bestätigt, dass es okay ist jemanden zu verletzen. Die Person, die verletzt wird, kann den Eindruck bekommen, dass es niemanden interessiert und dass er/sie unwichtig wäre. Wenn auf Gewalt nicht angemessen reagiert wird, kann sich niemand sicher fühlen.

WEGE SICH EINZUMISCHEN:

- ⇒ Sag der gewalttätigen Person klar und deutlich, dass sein/ihr Verhalten nicht in Ordnung ist.
- ⇒ Rede mit dem Opfer, um ihm/ihr zu helfen, sich sicherer zu fühlen.
- ⇒ Bitte Menschen in der Nähe um Hilfe.
- ⇒ Ruf die Polizei.
- ⇒ Bleib in der Nähe und stelle dich so hin, dass die gewalttätige Person sehen kann, dass seine/ihre Handlungen gesehen und bezeugt werden.

Handout 12: BEZIEHUNGEN: WOHER WEIßT DU, OB DU GUT BEHANDELT WIRST?

Quellen: Domestic Violence Crisis Service, <http://www.dvcs.org.au/domesticviolencd.html>



[Handout 12] Beziehungen: Woher weißt du, ob du gut behandelt wirst?



Beziehungsquiz: Woher weißt du, ob du gut behandelt wirst?

Kreuze die Aussagen an, die auf dich zutreffen - und sei ehrlich zu dir!

Mein/e Freund/meine Freundin:

- ☐ 1. Mag mich, weil ich bin wie ich bin
- ☐ 2. Lässt mich nicht mit einem anderen Jungen/Mädchen reden
- ☐ 3. Respektiert meine Gefühle, Meinungen und Überzeugungen
- ☐ 4. Mag es nicht, wenn ich Zeit mit Freunden oder meiner Familie verbringe, anstatt mit ihm/ihr
- ☐ 5. Gibt mir das Gefühl, ich müsste ständig aufpassen nichts Falsches zu tun oder zu sagen
- ☐ 6. Akzeptiert es, wenn ich irgendetwas nicht tun möchte (wenn ich ihn zum Beispiel nicht küssen möchte)
- ☐ 7. Lässt mich meine eigenen Entscheidungen treffen
- ☐ 8. Kritisiert mich oft und macht mich runter
- ☐ 9. Ist bereit zu reden und einen Kompromiss zu finden, wenn wir uns über irgendetwas nicht einig sind
- ☐ 10. Ist manchmal so wütend und aggressiv, dass es mir Angst macht
- ☐ 11. Freut sich für mich, wenn ich mich mit meinen eigenen Freunden treffe
- ☐ 12. Würde mir oder sich selbst vielleicht etwas antun, wenn ich mich trennen wollte
- ☐ 13. Schüchtert mich so ein, dass ich mich nicht traue zu widersprechen oder Dinge abzulehnen, die ich nicht tun will

Handout 13: GLEICHBERECHTIGTE BEZIEHUNGEN

Adaptiert von www.mwaves.org, accessed 15 September 2005

[Handout 13] Gleichberechtigte Beziehungen

Gleichberechtigte Beziehungen

EURE BEZIEHUNG IST GUT FÜR BEIDE, WENN:

- Ihr Entscheidungen gemeinsam trefft.
- Niemand Angst hat es zu sagen, wenn er/sie eine andere Meinung hat.
- Ihr ehrlich über eure Gefühle und Meinungen redet und euch gegenseitig zuhört.
- Ihr bei Konflikten einen Kompromiss schließen könnt, mit dem beide zufrieden sind.
- Ihr auch Zeit ohne den anderen verbringen könnt, wenn euch danach ist und beide akzeptieren, dass man nicht die ganze Zeit zusammen sein muss.
- Niemand vor dem/der anderen Angst hat.
- Ihr nicht gegenseitig eure Freiheit einschränkt oder den anderen kontrolliert.
- Ihr euch gegenseitig achtet .

WORAUF MÜSST IHR ACHTEN DAMIT EURE BEZIEHUNG SO WIRD?

- Seid von Anfang an immer ehrlich zueinander.
- Erlaubt euch gegenseitig genug Freiraum.
- Nehmt eure eigenen Gefühle und Bedürfnisse ernst.
- Erwartet nicht von eurem/r Partner/in, eure Probleme zu lösen und alles für euch zu tun.
- Sagt die Wahrheit auch in Situationen in denen es schwerfällt, auch wenn ihr Angst habt, dem anderen damit wehzutun. Ihr zeigt Selbstachtung und Achtung vor dem/r Partner/in, wenn euch die Beziehung wichtig genug ist, um ehrlich zu sein.
- Lasst es nie zu, dass irgendjemand euch wie einen Fußabtreter behandelt!
- Behandelt den/die Partner/in immer so, wie ihr selbst behandelt werden wollt.

WENN IHR SO MITEINANDER UMGESHT VERHINDERT IHR, DASS ES ZU GEWALT IN DER BEZIEHUNG KOMMT.

Handout 14: ZUHÖREN, HINSEHEN, LERNEN – WIE SICH GUTE KOMMUNIKATION VERSTÄRKEN LÄSST

Quellen: The White Ribbon Education Kit: www.eurowrc.org/05.education/education_en/18.edu_en.htm

[Handout 14] (Für den/die Kursleiter/in)

Einleitung: Jessica und Elias sind seit einigen Monaten zusammen. Meistens verstehen sie sich gut, aber in letzter Zeit fühlt sich Jessica von Elias immer mehr vereinnahmt. Eines Tages sind sie nach der Schule verabredet und das folgende Gespräch findet statt:

Elias: *Hi, wie geht es dir? Hab ich dir schon gesagt dass wir morgen mit Gunnar bei ihm zu Hause verabredet sind?*

(Elias begrüßt Jessica ohne auf eine Antwort zu warten und legt seinen Arm um ihre Schulter.)

[Konzepte: besitzergreifendes Verhalten, kein Interesse am anderen, der Junge nimmt sich heraus Entscheidungen für beide zu treffen, Körpersprache]

Jessica: *(mit enttäuscht klingender Stimme) Aber du hast mir doch versprochen zu meinem Basketballspiel zu kommen.*

[Konzepte: unterwürfiges Verhalten, Konflikt]

Elias: *(antwortet hastig, sieht zur Seite) Ich kann mich nicht erinnern sowas gesagt zu haben, außerdem sind deine Spiele sowieso langweilig. (Betont sachlich) Lass uns doch einfach zu Gunnar gehen.*

[Konzepte: Vermeidung von Augenkontakt, Desinteresse, abweisen-des/abwertendes Verhalten]

Jessica: *Aber was ist mit meinem Spiel? Ich bin Spielführerin und...*

[Konzepte: fehlende Durchsetzungsfähigkeit, persönliche Grenzen]

Elias: *(unterbricht sie) Okay, dann verspreche ich dir, dass ich bei deinem nächsten Spiel mitkomme.*

[Konzept: Beschwichtigungsversuch]

Jessica: *(mit monotoner Stimme) Das hast du letztes Mal auch gesagt.*

[Konzept: Resignation]

Elias: *Jetzt führ dich nicht auf wie ein Kleinkind, so wichtig ist das doch nicht. Außerdem habe ich Gunnar schon gesagt dass du mitkommst.*

[Konzepte: abwertende Personenbezeichnung, Heruntermachen, autoritäres Verhalten, Respektlosigkeit]

Diskussionsfragen

- Was ist in dieser Szene passiert?
- Haben Jessica und Elias erfolgreich kommuniziert? Wieso nicht?
- Was passiert als die Kommunikation scheitert?
- Was versucht Jessica zu sagen? Was drückt ihre Körpersprache aus?
- Was sagt Elias? Was drückt seine Körpersprache aus?
- Wieso kann sich Jessica nicht durchsetzen?
- Warum, denkt ihr, verhält sich Jessica so?
- Warum, denkt ihr, verhält sich Elias so?
- Was meint ihr, hätten die beiden tun können, um erfolgreicher zu kommunizieren?
- Wie hätten sie mit dieser Situation besser umgehen können?

Einleitung:

Jessica und Elias sind seit einigen Monaten zusammen. Meistens verstehen sie sich gut, aber in letzter Zeit fühlt sich Jessica von Elias immer mehr vernachlässigt. Eines Tages sind sie nach der Schule verabredet, und das folgende Gespräch findet statt:

Elias: *Hi, wie geht es dir? Hab ich dir schon gesagt dass wir morgen mit Gunnar bei ihm zuhause verabredet sind?*
(Elias begrüßt Jessica ohne auf eine Antwort zu warten und legt seinen Arm um ihre Schulter.)

Jessica: (mit enttäuscht klingender Stimme) *Aber du hast mir doch versprochen zu meinem Basketballspiel zu kommen.*

Elias: (antwortet hastig, sieht zur Seite) *Ich kann mich nicht erinnern so was gesagt zu haben, außerdem sind deine Spiele sowieso langweilig.*
(Betont sachlich) *Lass uns doch einfach zu Gunnar gehen.*

Jessica: *Aber was ist mit meinem Spiel? Ich bin Spielführerin und...*

Elias: (unterbricht sie) *Okay, dann verspreche ich dir dass ich bei deinem nächsten Spiel mitkomme.*

Jessica: (mit monotoner Stimme) *Das hast du letztes Mal auch gesagt.*

Elias: *Jetzt führ dich nicht auf wie ein Kleinkind, so wichtig ist das doch nicht. Außerdem habe ich Gunnar schon gesagt dass du mitkommst.*

